

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juli 1623**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juli 1623.....	2
<i>Reitunterricht – Anwendung des Heilschlammes – Spanischer Sprachunterricht – Gäste – Besuch durch den Medizinprofessor Benedetto Salvatico – Nachrichten.</i>	
02. Juli 1623.....	2
<i>Reitunterricht – Anwendung des Heilschlammes – Besichtigung der Basilica cattedrale di Santa Maria Assunta – Besuch bei Salvatico und Beschreibung seines Gartens.</i>	
03. Juli 1623.....	3
<i>Reitübungen – Korrespondenz – Nachrichten von möglichen Reichsachtaufhebungen für Vater Christian I. und andere Reichsstände.</i>	
04. Juli 1623.....	4
<i>Korrespondenz – Spaziergang auf der Stadtbefestigung – Land- und Schiffsreise nach Venedig – Einzug ins Gasthaus "Alla campana" – Genuss von Weintrauben.</i>	
05. Juli 1623.....	5
<i>Spaziergang auf dem Markusplatz – Gespräch mit einem Obristen Horneck – Besichtigung der Glasbläsereien in Murano – Aufbruch zu einer Schifffahrt nach Palmanova – Beschreibung der Lagune von Venedig – Nachtruhe auf dem Schiff an der Mündung der Piave – Seekrankheit.</i>	
06. Juli 1623.....	7
<i>Weiterreise mit dem Schiff nach Bevazzana – Goldbrassen zum Abendessen im Wirtshaus.</i>	
07. Juli 1623.....	8
<i>Weiterfahrt nach Palmanova – Beschreibung der Lage von Palmanova – Erlaubnis des venezianischen Generalaufsehers Pietro Foscari zur Besichtigung der Festung am nächsten Tag.</i>	
08. Juli 1623.....	9
<i>Besichtigung der Festung Palmanova – Weiterreise nach Udine – Begegnung mit dem Generalkommissar Alfonso Antonini – Bewirtung und Unterkunft bei diesem – Beschreibung der Landschaft um Udine.</i>	
09. Juli 1623.....	13
<i>Weiterfahrt nach Sacile.</i>	
10. Juli 1623.....	14
<i>Weiterreise nach Treviso – Versuchung durch eine Prostituierte – Beschreibung von Treviso und dessen Umgebung.</i>	
11. Juli 1623.....	15
<i>Weiterfahrt nach Padua – Schlechter Gesundheitszustand des Kammerjunkers Hermann Christian Stammer – Besuch durch den Arzt Dr. Adriaan van den Spiegel – Ungewöhnliche Hitze.</i>	
12. Juli 1623.....	15
<i>Gebet, Bibelstudium und weitere Lektüre – Besuch durch Dr. Spiegel – Besuch der Comedie.</i>	

13. Juli 1623.....	16
<i>Anhörung einer Festrede an der Medizinischen Fakultät zum Abschied des Paduaer Podestà Giulio Contarini – Bekanntschaft mit dem Pfalzgrafen Christian I. von Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler – Ballspiel – Absage an den Tanzmeister Piccot wegen zu großer Hitze – Morgengebet und Vorlesen einer Predigt – Besuch der Comedie.</i>	
14. Juli 1623.....	17
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spanischunterricht durch Morello – Lektüre.</i>	
15. Juli 1623.....	19
<i>Katholischer Jakobstag – Dr. Spiegel und der Magdeburger Domdechant Christoph von Hünicke als Gäste – Nachricht über Unsicherheit auf den Straßen von Rom – Korrespondenz – Besuch der Comedie.</i>	
16. Juli 1623.....	19
<i>Korrespondenz – Katholischer Annentag – Fahrt zum Kloster Praglia – Beschreibung der Benediktinerabtei und ihrer Umgebung – Essen und Gespräche mit den Mönchen – Gebet in der Kirche – Übernachtung im Kloster.</i>	
17. Juli 1623.....	22
<i>Besichtigung von Keller und Vorwerk des Klosters – Gespräch mit einem Mönch – Abschied und Rückkehr nach Padua – Beschreibung der Landschaft – Besuch durch Dr. Spiegel – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Verabschiedung von Contarini durch die Deutsche Nation der Juristenfakultät.</i>	
18. Juli 1623.....	23
<i>Spanischunterricht – Sprachlehrer Morello als Gast – Nachricht von der Wahl eines neuen Papstes – Musikant bei der Tafel – Korrespondenz.</i>	
19. Juli 1623.....	23
<i>Gäste – Besuch der Comedie.</i>	
20. Juli 1623.....	24
<i>Gebet, Gesang und Vorlesen einer Predigt – Ballspiel – Kontrolle der Wochenrechnung – Festliche Verabschiedung von Contarini und Begrüßung des neuen Podestà Ermolao Nani durch die Stadt Padua – Besuch durch Dr. Spiegel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
21. Juli 1623.....	25
<i>Ausflug aufs Land – Besichtigung des Castello del Catajo – Informationen über dessen Besitzer Roberto Obizzi – Bewirtung durch Ippolita Obizzi – Weiterritt nach Battaglia und Monselice – Besichtigung von Palast und Garten des venezianischen Prokurators Giovanni Nani – Beschreibung der sieben Kirchen und der Villa Duodo – Weiterreise nach Arqua Petrarca – Besichtigung von Epitaph und Haus des Dichters Francesco Petrarca – Weiterritt nach Monte Ortone – Beschreibung der dortigen Heilquellen und Wallfahrtskirche – Übernachtung im Wirtshaus.</i>	
22. Juli 1623.....	31
<i>Weiterreise zum Monte Venda – Beschreibung des dortigen Monastero degli Olivetani und der Aussicht vom Berg – Gastfreundschaft der Mönche – Weiterritt zum Eremo del Monte Rua – Besichtigung des Klosters – Mittagessen bei den dortigen Olivetanermönchen – Weiterreise nach Abano – Beschreibung der heißen Quellen von Abano – Rückkehr nach Monte Ortone – Besonderheiten der italienischen Viehhaltung.</i>	
23. Juli 1623.....	34

*Weiterritt nach Vicenza – Beschreibung des örtlichen Weinbaus – Unterwegs Besichtigung eines großen Höhlensystems in Costozza – Dort Mittagessen in einem gut belüfteten und mit Malereien geschmückten Gemach – Rundgang durch Vicenza – Eigenschaften der hiesigen Zitronenbäume.*

24. Juli 1623.....	38
<i>Rückkehr nach Padua – Vor Vicenza Beschreibung der Villa la Rotonda und des dazugehörigen Gartens – Unterwegs Besichtigung eines Gartens und Lustschlösschens in Arlesega – Essen und Reife von Obst – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
25. Juli 1623.....	41
<i>Korrespondenz – Gründe für eine geplante, aber nicht angetretene Reise ins Reich – Denkschrift für den Hofmeister Hans Ernst von Börstel und den Kammerdiener Christoph Riecke.</i>	
26. Juli 1623.....	42
<i>Gründe für Verzicht auf die geplante Heimreise.</i>	
27. Juli 1623.....	42
<i>Korrespondenz – Bettruhe wegen Schwindel und Kopfschmerzen.</i>	
28. Juli 1623.....	42
<i>Einnahme von Arznei – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. Juli 1623.....	43
<i>Bettruhe und Konsultation von Dr. Spiegel wegen Schüttelfrost und Fieber – Befürchtung einer möglichen Vergiftung.</i>	
30. Juli 1623.....	43
<i>Aderlass – Korrespondenz – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel.</i>	
31. Juli 1623.....	44
<i>Fieber – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel.</i>	
Personenregister.....	45
Ortsregister.....	47
Körperschaftsregister.....	49

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Juli 1623

[[45v]]

σ den 1. / 11. Julij<sup>1</sup>.

Geritten. Den fango<sup>2</sup> gebraucht.

Spannische sprache.

Den Cavallier<sup>3</sup> Spiegel<sup>4</sup>, den bereiter Jean Simon<sup>5</sup>, vndt den Jüngerem Hinike<sup>6</sup> zu gast gehabt.

[[46r]]

Es ist der Cavallier<sup>7</sup> Salvatico<sup>8</sup> zu mir kommen vndt hat mich, wegen der alten kundtschafft, besucht, auch etwas, von wegen des Podestà<sup>9 10</sup>, vndt Capitaneo<sup>11 12</sup> angedeütet, <Nota Bene<sup>13</sup> [:] aber mit schlechtem Nachdruck.>

Zeitung<sup>14</sup> daß der Pabst<sup>15</sup> gestorben.

## 02. Juli 1623

ø den 2. / 12. Julij<sup>16</sup>.

Geritten.

Den fango<sup>17</sup> zum letzten mal gebraucht.

Nachmittags den Thumb<sup>18</sup>, il Duomo<sup>19</sup> besichtigt, welches die stiftskirchen, ist aber schlecht, vndt mit Sankt Antonio, oder Santa Giustina, nicht zu vergleichen.

---

1 *Übersetzung*: "des Juli"

2 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

3 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

4 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

5 Simon, Jean.

6 Hünicke, Christoph Georg von (1603-1679).

7 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

8 Salvatico, Benedetto (1574-1658).

9 Contarini, Giulio.

10 *Übersetzung*: "Amtmanns"

11 Sagredo, Zaccaria.

12 *Übersetzung*: "Stadthauptmanns"

13 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

14 Zeitung: Nachricht.

15 Gregor XV., Papst (1554-1623).

16 *Übersetzung*: "des Juli"

17 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

18 Thum(b): Dom.

19 *Übersetzung*: "den Dom"

Von dannen in des Cavallier<sup>20</sup> Salvatico<sup>21</sup> hauß, welcher mich allda entpfangen, in seinen garten geführet, das artige<sup>22</sup> grotten: vndt waßerwerck gezeiget, vndt allerley mit mir conversiret, <Wir haben auch selzame> Egyptische schwartz, vndt weiße hüner, Pharaonis<sup>23</sup> hüner<sup>24</sup>, genannt, allda gesehen.

### 03. Juli 1623

2 den 3. / 13. Iulij<sup>25</sup>.

Geritten, vndt wie gewöhnlich, zum ring, gerennet<sup>26</sup>.

[[46v]]

Schreiben von Johann Löwen<sup>27</sup>, daß *Meines gnädigen herzlieben* hernvatters<sup>28</sup> außöhnung im werck, empfangen, auß vrsachen: 1. Dieweil alle Churfürsten Geistliche<sup>29</sup> vndt weltliche<sup>30</sup> darzu rahten. 2. Ihre Kayßerliche Mayestät<sup>31</sup> auch selbst die beschehene deprecation<sup>32</sup> vndt submission<sup>33</sup>, die erfolgte veränderung vndt daß außgestandene elendt zu gemüet geführet. 3. Meines hernvattern qualiteten bekandt, vndt vielleicht gar auff Ihrer Mayestät seitten zu bringen. 4. So würde die acht, (welche von vielen zweifelhaftig gemacht werden wollen,) durch ertheilung des perdons, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>34</sup>> bestetiget. 5. Ihre Mayestät hetten sich dem <Friderico<sup>35</sup>> selbst zu perdoniren<sup>36</sup> auff gehaltenem Chur[-] vndt Fürstentage allergnedigst erkläret, vndt 6. dem Bischoff von Halberstadt<sup>37</sup> vndt Graffen zu Hohenloe<sup>38</sup>, dergleichen albereit wiederfahren laßen. *perge*<sup>39</sup>

---

20 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

21 Salvatico, Benedetto (1574-1658).

22 artig: kunstvoll, meisterhaft.

23 *Übersetzung*: "des Pharaos"

24 Ägyptische Dandarawi-Hühner.

25 *Übersetzung*: "des Juli"

26 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

27 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

28 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

29 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626); Metternich, Lothar von (1551-1623).

30 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

31 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

32 Deprecation: Abbitte.

33 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

34 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

35 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

36 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

37 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

38 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

39 *Übersetzung*: "usw."

Schreiben von Adolff Börsteln<sup>40</sup>, daß der König in Franckreich<sup>41</sup>, <wie auch Savoye<sup>42</sup> vndt Venedig<sup>43</sup>,> den Manßfelder<sup>44</sup> in bestallung genommen, vndt ihme 4 *mille*<sup>45</sup> Mann zugeschickt, empfangen.

Item<sup>46</sup>, von Rustorffen<sup>47</sup>, daß der König, in Engellandt<sup>48</sup> mit meinen <danck>schreiben wol zufrieden<sup>49</sup>.

## 04. Juli 1623

[[47r]]

<[Marginalie:] Venedig.> ♀ den 4. / 14. Iulij<sup>51</sup>.

An herrvattern<sup>52</sup>, wie auch Fürst Ludwigen<sup>53</sup>, Adolff Börsteln<sup>54</sup>, vndt Rußtorffen<sup>55</sup>, wieder geschrieben.

Auff den wall vndt große pastey, spatziren gegangen.

[Meilen]

Nachmittags zu kutschen mit Börsteln<sup>56</sup>, Stam Hallweyern<sup>57</sup> vndt Christof Riecken<sup>58</sup>, von Padua<sup>59</sup> nach Lezafusina<sup>60</sup> seyndt 20 welscher meilen, in einem schönen lustigen<sup>61</sup> weg, an dem fluß Brenta<sup>62</sup> her, wegen vieler adelicher lusthäuser vndt gärten, so den venedischen<sup>63</sup> Edelleütten meisten theilß, zuständig, durch die

---

40 Börstel, Adolf von (1591-1656).

41 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

42 Savoyen, Herzogtum.

43 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

44 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

45 *Übersetzung*: "tausend"

46 *Übersetzung*: "Ebenso"

47 Rusdorf, Johann Joachim von (1589-1640).

48 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

49 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

51 *Übersetzung*: "des Juli"

52 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

53 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

54 Börstel, Adolf von (1591-1656).

55 Rusdorf, Johann Joachim von (1589-1640).

56 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

57 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

58 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

59 Padua (Padova).

60 Lizza Fusina (Fusina).

61 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

62 Brenta, Fluss.

63 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

flecken Stra<sup>64</sup>, la Mira<sup>65</sup>, vndt Oriago<sup>66</sup>, dahin vorzeiten, das Adriatische Meer<sup>67</sup> gegangen, an itzo aber, ist es 3 welsche meilen biß nach Lucefusin, zurück<sup>68</sup> gewichen.

Zu Lucefusin haben wir vnß in ein schifflein 1 *deutsche* gesezt, vndt seindt vollends in die weitberühmbte, beschriebene vndt beschriene wunderstadt Venedig, (allda ich vorzeiten auch gewesen anno<sup>69</sup> 1613 vndt 1614) in der lagun<sup>70</sup> des Adriatischen Meers oder Golfo di Venezia<sup>71</sup>, gefahren, auf 5 *welsche* {Meilen} von Lucefusin.

[[47v]]

<[Marginalie:] Venedig.> Wir seyndt alla campana<sup>73</sup> eingezogen allda wir schon frische weintrauben gegeben welches sehr zeitlich<sup>74</sup> im Jahr. <Man verkaufft auch albereit zeitige melonen.>

## 05. Juli 1623

h 5. / 15. Julij<sup>75</sup>.

Auff den Marxplatz, piazza di *Sankt Marco*<sup>76</sup>, spaziren gegangen, seine schöne aufs neue betrachtet, vndt allerhandt Orientalische nationen, als Griechen, Türcken, Armenier, Persianer, Schlaw<w>onier, Albaneser, etcetera gesehen.

Es hat mich der Oberste Horneck<sup>77</sup> angesprochen.

Nachmittags nach Muran<sup>78</sup> spatziret, die gläser machen sehen <vndt auch selbsten eines geblasen>, welches dann die allerberühmbtesten in gantz Europa<sup>79</sup>.

---

64 Stra.

65 Mira Taglio.

66 Oriago Di Mira.

67 Adriatisches Meer.

68 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

69 *Übersetzung*: "im Jahr"

70 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia, Laguna veneta).

71 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

73 *Übersetzung*: "in der Glocke"

74 zeitlich: früh, zeitig.

75 *Übersetzung*: "des Juli"

76 *Übersetzung*: "Platz des Heiligen Markus"

77 Horneck, N. N. von.

78 Murano.

79 Europa.

Nach verrichtung deßen haben wir eine *barque*<sup>80</sup> *barca*<sup>81</sup> <mit zwey schiffleütten>, naher Palma<sup>82</sup> zu fahren gedinget<sup>83</sup>, vndt seindt alleß neben den schiffen her, so in der stadt Venedig in großer anzahl liegen, vndt auß vielen königreichen vndt landen Europæ<sup>84</sup> herkommen biß zur Stadt hinauß gefahren, vndt auff daß Lido<sup>85</sup> zu, durch den porto dellj doj castellj<sup>86</sup> hindurch, welches zwey feste schlößer seyn, die gewaltsame einfahrt zu verwehren, deren einfahrten hat es sieben, <I portj, di<sup>87</sup> 1. Brondolo<sup>88</sup>, 2. di Chioza<sup>89</sup>, 3. dj Malamocco<sup>90</sup>, 4. dellj doj castellj[,] 5. dj Sankt Erasmo<sup>91</sup>, 6. il Lido Maggiore<sup>92 93</sup>, & 7. i tre portj<sup>94 95</sup>> [[48r]] auß dem Golfo<sup>96</sup> in die Lagun<sup>97</sup>, vndt allezeit Inseln, einem Tamme gleich darzwischen, welcher wieder den gewalt des vngestümten Meers zu erhaltung der stadt venedig<sup>98</sup> von Gott zweifels ohne, nicht ohne wunder der Natur, geordnet. Auf solchen Inseln seindt nun vberall Castell oder feste schlößer zu versicherung der Schiffart vndt stadt Venedig.

Vndter denen aber ist Malamocco<sup>99</sup> der führnemste port vndt einfahrt<sup>100</sup>, es liegen auch die größten Schiff, so nicht in die Lagun können allda.

	{Meilen}
Nun von Venedig nach Lio <sup>101</sup> , al porto dellj doj castellj <sup>102 103</sup> – ist	1 <i>deutsche</i>
seindt fünf welscher.	5 <i>welsche</i>
Von dannen auß der Lagune oder sumpf ins Adriatische offenbahre Meer <sup>104</sup> , oder in den	15 <i>welsche</i> <3 <i>deutsche</i> >

---

80 *Übersetzung*: "Boot"

81 *Übersetzung*: "Boot"

82 Palmanova.

83 dingen: mieten.

84 *Übersetzung*: "Europas"

85 Lido di Venezia, Insel.

86 Porto di Lido (Porto di San Nicolò).

87 *Übersetzung*: "Die Durchfahrten von"

88 Porto di Brondolo.

89 Porto di Chioggia.

90 Porto di Malamocco.

91 Porto (Canale) di Sant' Erasmo.

92 Porto di Lio Maggiore.

93 *Übersetzung*: "der Lio Maggiore"

94 Porto (Canale) di Treporti.

95 *Übersetzung*: "die Treporti"

96 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

97 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia, Laguna veneta).

98 Venedig (Venezia).

99 Malamocco.

100 Porto di Malamocco.

101 Lido di Venezia, Insel.

102 Porto di Lido (Porto di San Nicolò).

103 *Übersetzung*: "Lido zum Porto degli due castelli"

104 Adriatisches Meer.

Golfo di Venezia<sup>105</sup>, biß an den ort, da daß waßer  
die Piave<sup>106</sup> ins Meer fleußt

Wir seindt bißweilen mit Rudern bißweilen mit dem Seigel<sup>107</sup> nach gelegenheit des windes  
gefahren, vndt haben alda wegen einfallender Nacht, auff dem Schiffe das Nachtlager halten  
müßen.

[[48v]]

Den Tag seindt wir meisten theilß zimlich krank worden.

Nota Bene<sup>108</sup> [:] das waßer die Piave<sup>109</sup> ist in dem Meer<sup>110</sup>, doch so süß gewesen, daß wir es trincken  
können.

## 06. Juli 1623

[Sonntag, 6. Juli]

	<welsche: {Meilen}>
○ den 6. / 16. Julij <sup>111</sup> . Beßern windt alß gestern gehabt, vndt den von Mittag dall Ostro <sup>112</sup> . Biß an den ort geseigelt <sup>113</sup> , da der waßerstrom Livenza <sup>114</sup> ins Meer <sup>115</sup> kömpt	20
Von dannen nacher Cahorle <sup>116</sup> ein lustiges <sup>117</sup> städtlein, am vfer gelegen, so seinen eigenen bischoff <sup>118</sup> vndt Podestà <sup>119</sup> <sup>120</sup> hat, doch mehrentheils nur von fischern bewohnt ist	10
Porto Basilica <sup>121</sup> ist	8
der ort da der waßerstrom Tagliamento <sup>122</sup> ins Meer kömpt. <Vndt darnach den Tagliamento	7

105 *Übersetzung*: "Golf von Venedig"

106 Piave, Fluss.

107 Seigel: Segel.

108 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

109 Piave, Fluss.

110 Adriatisches Meer.

111 *Übersetzung*: "des Juli"

112 *Übersetzung*: "aus dem Süden"

113 seigeln: segeln.

114 Livenza, Fluss.

115 Adriatisches Meer.

116 Caorle.

117 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

118 Benedetti, Benedetto (ca. 1556-1629).

119 *Übersetzung*: "Amtmann"

120 Person nicht ermittelt.

121 Porto di Baseleghe.

122 Tagliamento, Fluss.

hinauff zum> Nachtlager ~~darbey~~<allda auffm>  
schiff, nach dem wir im wirzhauß zu Bevazana<sup>123</sup>  
<am Tagliamento,> gegeben, vndt die guten  
fische Oraj<sup>124</sup> genennet, gar wolfeil genoßen.

Nota<sup>125</sup>: diese drey ströme La Piave<sup>126</sup>, la Livenza & il Tagliamento<sup>127</sup>, [[49r]] <[Marginalie:] Friulj  
oder Friaul.> kommen auß dem Friaulischen gebirge<sup>129</sup> herab.

## 07. Juli 1623

ᵛ 7. / 17. Iulij<sup>130</sup>.

Als der Tag angebrochen, fortgerudert vndt bißweilen geseigelt<sup>131</sup>, biß wiederumb außm canal<sup>132</sup>  
ins Meer<sup>133</sup>, allda wir die festung Maran<sup>134</sup> in Friaul zur lincken handt am Meer gesehen.

welsche {Meilen}

Vom Tagliamento biß nach Porto Legnan<sup>135</sup> 5  
seyndt

Die<en> weitberühmte<n> st ort Aquilegia<sup>136</sup>  
<wegen seines alters, patriarchats<sup>137</sup>, vndt  
zerstörung Attilæ<sup>138</sup>>, an izo nur ein dorff,  
dem Reich<sup>139</sup> gehörig zur seyten liegen laßen.  
Deßgleichen daß Friaulische gebirge<sup>140</sup> zur  
lincken, die berge auß Histria Iстриa<sup>141</sup> zur  
rechten. Von dar auß, den porto Sankt Andrea<sup>142</sup>  
zur lincken, die stadt Grado<sup>143</sup> zur rechten.

---

123 Bevazzana.

124 *Übersetzung*: "Goldbrassen"

125 *Übersetzung*: "Beachte"

126 Piave, Fluss.

127 *Übersetzung*: "die Piave, die Livenza und der Tagliamento"

129 Karnische Alpen.

130 *Übersetzung*: "des Juli"

131 seigeln: segeln.

132 Tagliamento, Fluss.

133 Adriatisches Meer.

134 Marano Lagunare.

135 Porto Lignano.

136 Aquileia.

137 Aquileia, Patriarchat.

138 Attila, König (Hunnenreich) (gest. 453).

139 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

140 Karnische Alpen.

141 Istrien.

142 Porto di Sant'Andrea.

143 Grado.

Porto Buso<sup>144</sup> <Im Meer gebadet.> 5  
 Bocca della Fiumara di Cervignan<sup>145</sup> .<sup>146</sup> 3  
 Cervignan villa dell'Imperio<sup>147</sup> alles in einem 16  
 canal.  
 Muscolj<sup>148</sup>, ist venezianisch<sup>149</sup> allda wir vnsern 2  
 Schifflütten abgedanckt, [[49v]] <[Marginalie:]  
 Palma in Friul.> vndt seindt zu lande auf einem  
 karren mit einem heßlichen alten weibe vndt  
 einem pferde dafür in vollem trab naher Palma  
 zu lande gefahren.

welsche {Meilen}

Erstlich auf einen flecken Strasoldo<sup>152</sup> genannt 1  
 zukommen  
 Von dannen nach Palma 3

Diese soll die schönste real festung<sup>153</sup> in der Christenheitt seyn. Ligt in einem schönen ebenen lande des Friauls nella patria del Friulj<sup>154</sup> <sup>155</sup>. Jst nirgends vberhöhet, Hat die<as> gebirge<sup>156</sup> nur von weitem. Rings herumb ezlicher maßen Sumpf, vndt das Meer<sup>157</sup> auf der nähe. An sich selbst ist es ein Sandiger bodem[!].

Wir haben den Proveditor General della patria del Friulj<sup>158</sup>, Pietro Foscarij<sup>159</sup> vmb erlaübnuß die festung zu besichtigen ansprechen laßen, welcher es auff Morgen zu verstaten bewilliget.

## 08. Juli 1623

[Dienstag, 8. Juli]

σ den 8. / 18. Julij<sup>160</sup>. Hat man vnß einen Soldaten zu fortsetzung vnser beginnens [[50r]] zugegeben, mit welchem wir erstlich, auf den platz kommen, so recht Mitten in der festung<sup>161</sup> vndt einen dreyfachen zugbrunnen <in der Mitte stehen> hat, von deme man auf alle 9<sieben> gerade

144 Porto Buso.

145 Cervignano del Friuli.

146 *Übersetzung*: "Mündung des Stromes von Cervignano."

147 *Übersetzung*: "Cervignano, Dorf des Reiches"

148 Múscoli.

149 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

152 Strassoldo.

153 Realfestung: besonders stark befestigte Festung oder Stadt.

154 Patria del Friuli.

155 *Übersetzung*: "im Patria del Friuli"

156 Alpen, Gebirge.

157 Adriatisches Meer.

158 *Übersetzung*: "Generalaufseher von Patria del Friuli"

159 Foscari, Pietro (1582-1629).

160 *Übersetzung*: "des Juli"

161 Palmanova.

straßen <nach den bollwercken zu> vndt bollwerke sehen kan, daß also dieser brunnen wol mag das centrum oder Mittelpunct der Festung genennet werden, von dannen haben wir den halben diameter innerhalb der festung gefunden unserer schritt 700.

welsche {Meilen}

Der vmbkreiß oder circumferentz<sup>162</sup> der festung 3  
ist drey welsche meilen vndt ist Sie wol recht  
in die runde gebauet, dieweil der Diameter  
vberall gleich, hat 9 schöne bollwerck, von erden  
auffgeschüttet eines wie das ander, vndt vnten  
gegen dem graben zu mit steinen gefütter<sup>163</sup>,  
deßgleichen

[Schritt]

Wir haben die Cortina <sup>164</sup> an gemeßen auff 2	265
vnserer Schritt.	
die flancquen auff	29
die Spalla <sup>165</sup>	75
die faccia <sup>166</sup>	163

[[50v]]

<[Marginalie:] Friul.> Die stücke<sup>168</sup> stehen auff den flancquen in casematten, auf ieglicher seytle des bollwercks drey.

Vnten im graben an den Spalle<sup>169</sup> der bollwerck hat es vermauerte verborgene Thüren, eine falsche vndt eine gute welche man im Nohtfall, volck<sup>170</sup> einzulaßen, kan aufbrechen.

Der wall mag ohngefehr ein<sup>171</sup> 60 schritt hoch seyn.

Der graben – – – – ein<sup>172</sup> 40 [Schritt] breit, ist trucken, vndt hat sein waßer gräblein oder cunette<sup>173</sup> in der Mitten. Er soll aber noch tieffer außgeföhret werden.

An Jeglicher cortine<sup>174</sup> hat es zwey cavallier<sup>175</sup> oder katzen<sup>176</sup>, in einem langlichten viereck gebauet auffgeschüttet. Es sollen sechs stücke auf ieglichen Cavallier kommen, an itzo aber haben wir nur eineß gesehen.

162 Circumferenz: Umkreis.

163 füttern: mit Steinen verkleiden.

164 *Übersetzung*: "Kurtine [Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen]"

165 *Übersetzung*: "Schulter [vorspringender Teil einer Bastion, der die Flanke vor feindlichem Beschuss schützt]"

166 *Übersetzung*: "Gesicht [Vorderseite der Bastionen, von denen jede zwei besitzt]"

168 Stück: Geschütz, Kanone.

169 *Übersetzung*: "Schultern [vorspringender Teil einer Bastion, der die Flanke vor feindlichem Beschuss schützt]"

170 Volk: Truppen.

171 ein: ungefähr.

172 ein: ungefähr.

173 *Übersetzung*: "kleiner Wassergraben"

174 *Übersetzung*: "Kurtine [Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen]"

175 Kavalier: auf einem Wall oder einer Bastion errichtete, erhöhte Schanze für Geschütze.

176 Katze: auf einem Wall oder einer Bastion errichtete, erhöhte Schanze für Geschütze.

Die Festung<sup>177</sup> hat drey Thor, la Porta d'Vdene<sup>178</sup>, la Porta di Civald<sup>179</sup>, la porta della Marina<sup>180</sup>. Bey [[51r]] der porta d'Vdene<sup>181</sup> hat es einen aquæductum<sup>182</sup> waßer in die festung<sup>183</sup> zu leyttten, wiewol ein bach mitten durchrinnet, vndt es sonst hin vndt wieder brunnen darinnen hat, doch nicht allzu köstlich waßer.

Es liegen 9 fähnlein<sup>184</sup> zu fuß, vndt 2 fahnen<sup>185</sup> cappelletj<sup>186</sup> an ize in Palma, haben ihren gubernator<sup>187</sup> in der festung, welcher noch vnter des Generals Foscarj<sup>188</sup>, gebieth ist. Sonst hat es noch zur zeitt wenig andere Jnnwohner, als Soldaten, welche bequemlich einquartieret seindt.

Die festung ist nicht allenthalben vollkömlich noch außgebauet, doch seyndt die streichwehren<sup>189</sup> meistentheiß verfertigett.

Die Thor stehen mitten in der cortine<sup>190</sup> seyndt doppelt, mit gehörigen zugbrücken, gattern, vndt oben auf stehenden Stücken<sup>191</sup>, perge<sup>192</sup> wol verwahret.

Daß zeüghauß in Palma haben wir [[51v]] nicht können zu sehen bekommen, aber alleine hat man vnß die rüstkammer gezeiget, so da in ein par bödem[!] außgetheilet, vndt zu außrüstung der besazung genueg mag haben.

Die vrsach daß der graben mit steinen gefütter<sup>193</sup>, soll seyn, dieweil das erdreich an den bollwercken sandicht vndt sonsten heraberschießen möchte.

Es ist sonsten auf den kazen<sup>194</sup> ein schöner prospect<sup>195</sup> inß Friaul<sup>196</sup>, auff die Städte vndt Festungen, Gradisca<sup>197</sup>, <Goritia oder> Görtz<sup>198</sup>, (Kayserische<sup>199</sup>)[,] Vdene<sup>200</sup> vndt Civald<sup>201</sup> venezianische<sup>202</sup>, vndt auch aufs Meer<sup>203</sup>.

---

177 Palmanova.

178 *Übersetzung*: "das Udiner Tor"

179 *Übersetzung*: "das Civaldaler Tor"

180 *Übersetzung*: "das Küstentor"

181 *Übersetzung*: "Udiner Tor"

182 *Übersetzung*: "Aquädukt"

183 Palmanova.

184 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit der Infanterie (Kompanie).

185 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

186 *Übersetzung*: "Reiter"

187 Gubernator: Gouverneur.

188 Foscari, Pietro (1582-1629).

189 Streichwehr: Festungsbauwerk (oder Bastion), von dem die umliegende Gegend zur Abwehr feindlicher Angriffe mit Geschützen beschossen ("bestrichen") werden kann.

190 *Übersetzung*: "Kurtine [Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen]"

191 Stück: Geschütz, Kanone.

192 *Übersetzung*: "usw."

193 füttern: mit Steinen verkleiden.

194 Katze: auf einem Wall oder einer Bastion errichtete, erhöhte Schanze für Geschütze.

195 Prospect: Aussicht.

196 Friaul (Friuli).

197 Gradisca d'Isonzo.

198 Görz (Gorizia).

199 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

200 Udine.

Anno<sup>204</sup> 1594 ist diese Festung<sup>205</sup> wieder den Türcken<sup>206</sup> zu des herzogs Pascalj Cigognæ<sup>207</sup> zeiten angefangen, vndt anno<sup>208</sup> 1611 vnterm herzog Leonardo Donato<sup>209</sup> zu völliger defens<sup>210</sup>, außgeföhret worden.

Es hat keinen eintzigen Turn[!] in Palma.

Herumb hat es weinwachs[,] wiesen[,] puscherck, gesümpffe.

[[52r]]

*welsche* {Meilen}

<[Marginalie:] Frjoul. Forum Iulij<sup>212</sup> lateinisch.> 10

Nachmittags seindt wir nach Vdene<sup>213</sup> die hauptstadt in Friul in der venediger gebiet<sup>214</sup> auf einem karren gefahren seindt von Palma<sup>215</sup> auff Meret<sup>216</sup>, Santa Maria Longa<sup>217</sup>, vndt Sankt Stefano<sup>218</sup>, zukommen, allda wir vberall, die fede<sup>219</sup> von Venedig<sup>220</sup> auß, welche auch an vielen orten vnterschieden vndt besehen worden (von wegen der einreißenden pest zu Gradisca<sup>221</sup>, Görz<sup>222</sup>, vndt Wien<sup>223</sup>) zeigen vndt vnterzeichnen laßen müßen.

Vdene ist eine feine große Stadt anzusehen vndt hat ein hüpsch Schloß auf einem berge. Als wir nun vermeinet außzugehen vndt etwas zu besichtigen, ist vnß der Signor<sup>224</sup> Alfonso Antoninj<sup>225</sup>

---

201 Cividale del Friuli.

202 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

203 Adriatisches Meer.

204 *Übersetzung*: "Im Jahr"

205 Palmanova.

206 Osmanisches Reich.

207 Cicogna, Pasquale (1509-1595).

208 *Übersetzung*: "im Jahr"

209 Donato, Leonardo (1536-1612).

210 Defens: Verteidigung.

212 *Übersetzung*: "Markt des Julius"

213 Udine.

214 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

215 Palmanova.

216 Mereto di Capitulo.

217 Santa Maria la Longa.

218 Santo Stefano Udinese.

219 Fede: Bürgschaft, Pass, Schutzbrief.

220 Venedig (Venezia).

221 Gradisca d'Isonzo.

222 Görz (Gorizia).

223 Wien.

224 *Übersetzung*: "Herr"

225 Antonini, Alfonso (1584-1657).

allda wohnhaft, <an izo commissario general della cavalleria veneziana<sup>226</sup>> vndt der mich in dem Böhmischen<sup>227</sup> kriege kennen lernen, ohngefehr vnversehens begegnet, vndt hat mich gekennet, also daß ich nicht länger vnbeekant seyn können, sondern in sein hauß, mich einquartiert, mit ihme gegeben[,] den städtlichen Rosacer<sup>228</sup> [[52v]] <[Marginalie:] Friaul> versucht, in seinen garten gegangen, vndt viel gutes dinges mit ihme gespracht, beynebens einer städtlichen tractation<sup>230</sup> vndt gutem losament<sup>231</sup>.

Daß landt herumb ist schön eben, hat das gebirge<sup>232</sup> nur von ferrne, schöne wiesen, getreyde, holtz vndt weinwachs.

## 09. Juli 1623

☞ den 9. / 19. Julij<sup>233</sup>.

	welsche {Meilen}
Nach genommenem abschiedt vom Antoninj <sup>234</sup>	5
zu wagen <mit 2 pferden> nach Bessan <sup>235</sup>	
Pantienin <sup>236</sup>	3
Cedean <sup>237</sup> flecken, vndt fede <sup>238</sup> besichtigungen.	3
Schön eben feldt biß an den Tagliamento <sup>239</sup>	2
seindt allda haben wir in einer fähre vbergesezt vndt die fede <sup>240</sup> zaigen müßen.	
Valvason <sup>241</sup> Mittagsfutter.	2
Cordonob <sup>242</sup>	7
Fontana fredda <sup>243</sup>	7

226 *Übersetzung*: "Generalkommissar der venezianischen Kavallerie"

227 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

228 Rosacer: Weinsorte, die im Friaul wuchs.

230 Tractation: Behandlung.

231 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

232 Alpen, Gebirge.

233 *Übersetzung*: "des Juli"

234 Antonini, Alfonso (1584-1657).

235 Blessano.

236 Pantianicco.

237 Sedegliano.

238 Fede: Bürgerschaft, Pass, Schutzbrief.

239 Tagliamento, Fluss.

240 Fede: Bürgerschaft, Pass, Schutzbrief.

241 Valvasone.

242 Cordenons.

243 Fontanafredda.

Sacil<sup>244</sup>, Nachtlager <herrlich waßer.> ein 3  
 lustiges<sup>245</sup> Städtlein. Zu Sacil seindt [[53r]]  
 <[Marginalie:] Marca Trevisana.> wir im hinauß  
 fahren zur vorstadt, vber die Livenza<sup>247</sup> brücke  
 kommen, welcher strom, daß Friul<sup>248</sup> von der  
 Marca Trevisana vndterscheidet.

## 10. Juli 1623

24 den 10. / 20. Iulij<sup>249</sup>.

Frata<sup>250</sup> 2 *welsche* {Meilen}

Fordignan<sup>251</sup>  
 Cognan<sup>252</sup> stadt auß von Frata lustiger<sup>253</sup> schöner 8  
 ort. <Allda gefütteret.>

Von dannen zu dem strom Piave<sup>254</sup> nach dem wir  
 das schloß *Sankt Salvador*<sup>255</sup> zur rechten handt  
 liegen laßen.

In einer fähre vber die Piave, <gesetzt.> Von 7  
 dannen nach der stadt Treviso<sup>256</sup> vberall scharf  
 nach der fede<sup>257</sup> inquirirt worden.

<Nota Bene[:] Tentazione per conto d'una puttana, che cj fù offerta, da altrj Cavaglierj, mà Jddio ce  
 ne salvò, nonostante la sua impudenza. Ed jo seppj dapo, ch'ella era piena del mal Franzese.<sup>258</sup>>

Treviso ist eine lustige<sup>259</sup> stadt in einem schönen ebenen fruchtbaren, wein[-] vndt kornreichen  
 lande gelegen, hat einen wall mit bäumen besezt, rundel, vndt porticus<sup>260</sup> in der stadt, wie Padua<sup>261</sup>

---

244 Sacile.

245 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

247 Livenza, Fluss.

248 Friaul (Friuli).

249 *Übersetzung*: "des Juli"

250 San Michele Fratta.

251 Cordignano.

252 Cornegliano.

253 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

254 Piave, Fluss.

255 Castello San Salvatore.

256 Treviso.

257 Fede: Bürgerschaft, Pass, Schutzbrief.

258 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Versuchung durch eine Hure, die uns von anderen Edelleuten angeboten worden war, aber Gott hat uns trotz ihrer Schamlosigkeit davor gerettet. Und ich erfuhr danach, dass sie von der französischen Krankheit [Syphilis] befallen war."

259 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

260 *Übersetzung*: "Säulengänge"

, ist aber bey weitem nicht so groß. Es gehet die landstraße auß [[53v]] <[Marginalie:] Padua.>  
Deütschlandt<sup>263</sup> gar häufig dadurch.

## 11. Juli 1623

☉ den 11. / 21. Julij<sup>264</sup>.

welsche {Meilen}

Scorzè<sup>265</sup> <gefrüstückt beym *deutschen*<sup>266</sup> wirth.><sup>9</sup>

Noval<sup>267</sup> gefütteret. 3<4>

Casellj<sup>268</sup>, *perge*<sup>269</sup> <vndt andere ville<sup>270</sup>, als

Noventa<sup>271</sup> vndt Ponte di Brenta<sup>272</sup>>

PADOUA<sup>273</sup> allda ich Stammern<sup>274</sup> in schlechtem<sup>12</sup>  
zustandt gefunden.

*Doctor Spiegel*<sup>275</sup>, zu mir kommen. *perge*<sup>276</sup>

Es ist eine vbergewöhnliche grimmige hitze ein<sup>277</sup> tag etzliche hero, daß sich die Jtaliäner selbsten  
darüber verwundern.

## 12. Juli 1623

☿ den 12. / 22. Julij<sup>278</sup>.

Nach verrichtetem gebeht, vndt lection<sup>279</sup> in der Bibel, das Mellificium Historicum<sup>280</sup> zu lesen  
continuiret<sup>281</sup>.

---

261 Padua (Padova).

263 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

264 *Übersetzung*: "des Juli"

265 Scorzè.

266 Auflösung unsicher.

267 Noale.

268 Caselle.

269 *Übersetzung*: "usw."

270 *Übersetzung*: "Städte"

271 Noventa.

272 Ponte di Brenta.

273 Padua (Padova).

274 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

275 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

276 *Übersetzung*: "usw."

277 ein: ungefähr.

278 *Übersetzung*: "des Juli"

279 Lection: Verlesung, Vorlesen.

Den *Doctor Spiegel*<sup>282</sup> zu gaste gehabt, vndt mich ihme zu erkennen gegeben.

Mit ihme viel conversiret vndt gegen 20 vhr in die Comedie gegangen.

### 13. Juli 1623

[[54r]]

☉ den 13. / 23. Iulij<sup>283</sup>.

Einer oration<sup>284</sup> zugehöret, so die Medica facultas<sup>285</sup>, durch einen<sup>286</sup> auß ihrem Mittel<sup>287</sup> dem podestà<sup>288</sup>, Iulio Contarinj<sup>289</sup>, zu ehren vndt lob, wegen seines vorstehenden abzugs, al Santo<sup>290 291</sup> gehalten, da<bey> er dann in der person beynebens dem Capitaneo<sup>292 293</sup> vndt andern Rächten vndt vornehmen leütten sich befunden.

Mit dem Pfalzgrafen von Birckenfelß<sup>294 295</sup> kundtschafft gemacht, <welcher aber sich gantz nicht wollen zu erkennen geben.>

Im ballhaus<sup>296</sup> gespielt.

Dem Tantzmeister Piccot<sup>297</sup> das Tantzen vndt Mandore<sup>298</sup> spiel, wegen meiner<s> vberdrüßes in dieser grimmigen hitze dergleichen vorzunehmen, (nach beschehener völlig Monatlichen bezahlung, vor iegliches zwey Zecchin,) absagen laßen.

Nach gewöhnlichem Morgengebeht, in der postille des Scultetj<sup>299</sup>, eine Predigt verlesen.

---

280 Christoph Pezel: Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...], 3 Teile, Marburg 1610/11.

281 continuieren: fortfahren, fortsetzen.

282 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

283 *Übersetzung*: "des Juli"

284 Johann Thuille: Oratio illustrissimo viro Iulio Contareno cum praetura, Patauii summa cum sua laude, et vniuersorum ordinum applausibus administrata, abiret. Nomine celeberrimae Vniuers. Patauinae d.d.d. theologorum, philosophorum, & medicorum dicta. Anno reparatae Salutis 1623. mense Iulio, Padua 1623.

285 Universität Padua, Medizinische Fakultät.

286 Thuille, Johann (1590-1630).

287 Mittel: Mitte.

288 *Übersetzung*: "Amtmann"

289 Contarini, Giulio.

290 *Übersetzung*: "zum Heiligen"

291 Gemeint ist die Basilica di Sant'Antonio, die in Padua oft nur "Il Santo" genannt wird.

292 Sagredo, Zaccaria.

293 *Übersetzung*: "Stadthauptmann"

294 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von (1598-1654).

295 Identifizierung unsicher.

296 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

297 Pic(c)ot, N. N..

298 Mandore: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).

299 Abraham Scultetus: Auslegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten, Glogau/Zerbst 1612.

In die Comedie Nachmittags gegangen. *perge*<sup>300</sup>

## 14. Juli 1623

[[54v]]

<[Marginalie:] Padua.> » den 14. / 24. Julij<sup>302</sup>.

Weil der bereiter<sup>303</sup> nicht zur stelle, in zeitung<sup>304</sup> gelesen, die bringen mit sich, daß bey ein<sup>305</sup> 22 Cardinäle vermeinen, ein ieglicher Pabst zu werden, vndt weil der verstorbene Gregorius XV.<sup>306</sup> neue ordnungen wegen der Pabsts wahl gemacht, dörrfte es noch wol lange anstehen. <Es seindt in die 55 Cardinäle schon beysammen vndt müßen 38 stimmen zur Pabstswahl haben.>

Jtem<sup>307</sup>, daß 8 galleren von Biserta<sup>308</sup> biß an Napolj<sup>309</sup> hinan streiffen, Sperlonga<sup>310</sup> geplündert, vndt gar auf den procaccio<sup>311</sup> zwischen Rom<sup>312</sup> vndt Napolj <hinauff streiffende> gelauret, also daß der Pabst ihrentwegen beynebends den Spannischen<sup>313</sup> in forchten stehen, <vndt volck<sup>314</sup> annehmen.>

Jtem<sup>315</sup>: daß der primo vezier<sup>316</sup> zu Constantinopel<sup>317</sup> wieder angenommen worden.

Daß die Holländer<sup>318</sup>, mit der Stadt Embden<sup>319</sup>, tractiren<sup>320</sup>, sich derselbigen zu versichern.

Daß der Graff von Berg<sup>321</sup>, Möers<sup>322</sup> belägert.

[[55r]]

Jtem<sup>323</sup>: daß der König in Polen<sup>324</sup> zu Dantzig<sup>325</sup> mit 20 *mille*<sup>326</sup> Mann ankommen, den König in Schweden<sup>327</sup> zu bekriegen vndt ihme Lifflandt<sup>328</sup> wieder abzunehmen.

---

300 *Übersetzung*: "usw."

302 *Übersetzung*: "des Juli"

303 Simon, Jean.

304 Zeitung: Nachricht.

305 ein: ungefähr.

306 Gregor XV., Papst (1554-1623).

307 *Übersetzung*: "Ebenso"

308 Bizerta (Binzart).

309 Neapel (Napoli).

310 Sperlonga.

311 *Übersetzung*: "ordentlichen Boten"

312 Rom (Roma).

313 Spanien, Königreich.

314 Volk: Truppen.

315 *Übersetzung*: "Ebenso"

316 Mere Hüseyin Pascha (gest. 1624).

317 Constantinopel (Istanbul).

318 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

319 Emden.

320 tractiren: (ver)handeln.

321 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

322 Moers.

323 *Übersetzung*: "Ebenso"

324 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

Daß es mit dem Feltlin<sup>329</sup> noch eine langweilige tractation<sup>330</sup> werden wirdt, sonderlich die weil der Pabst<sup>331</sup> gestorben.

Daß man in Engellandt<sup>332</sup> Päbistische kirchen, vor die zukommende Infantin<sup>333</sup> aufbauet, vndt wirdt keinem von<auß> den rätthen ichtwas<sup>334</sup> von dieser heyrahtstractation zu wißen gethan, sondern es gehet nur durch des Königes<sup>335</sup> handt alleine.

Daß 13 kriegsschiff auß Hollandt<sup>336</sup> vermuthlich naher WestJndien<sup>337</sup> abgeseigelt<sup>338</sup>.

Daß Bethlem Gabor<sup>339</sup> seine Vngern<sup>340</sup> abgedanckt.

Daß herzog Christian<sup>341</sup> 32 mille<sup>342</sup> Mann starck, der iunge Graff von Turn<sup>343</sup> sein General leütenampt, haben dem Tilly<sup>344</sup> zu schlagen angeboten. Er aber hat sich endtschuldiget, er könne solches nicht annehmen biß ihme mehr volcks<sup>345</sup> zukäme. Landgraf Moriz<sup>346</sup> stoße auch zu ihme mit 10 mille<sup>347</sup> Mann. Jtem<sup>348</sup> der von Manßfeldt<sup>349</sup>, sey auch deßwegen aufgebrochen.

Daß es zu Paris<sup>350</sup> in Franckreich<sup>351</sup> stirbet.

[[55v]]

<[Marginalie:] Padua.> Mit dem Morell<sup>353</sup>, die Spannische sprache gevbet, <welcher mit mir gegeben.>

---

325 Danzig (Gdansk).

326 *Übersetzung*: "tausend"

327 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

328 Livland, Herzogtum.

329 Veltlin (Valtellina).

330 Tractation: Verhandlung.

331 Gregor XV., Papst (1554-1623).

332 England, Königreich.

333 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

334 ichtwas: (irgend)etwas.

335 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

336 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

337 Westindien.

338 abseigeln: wegsegeln.

339 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

340 Ungarn, Königreich.

341 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

342 *Übersetzung*: "tausend"

343 Thurn, Franz Bernhard, Graf von (1595-1628).

344 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

345 Volk: Truppen.

346 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

347 *Übersetzung*: "tausend"

348 *Übersetzung*: "Ebenso"

349 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

350 Paris.

351 Frankreich, Königreich.

353 Morell(o), N. N..

Im Mellificio *Historico*<sup>354</sup> vndt gewöhnlichem Cæsare<sup>355 356</sup> gelesen.

## 15. Juli 1623

σ den 15. / 25. Julij<sup>357</sup>.

Weil heütte der Päßtler Jacobj fest<sup>358</sup>, haben wir nichts vorgenommen.

*Doctor Spiegel*<sup>359</sup>, vndt der älteste Hinicke<sup>360</sup> seyndt bey mir zu gaste gewesen, ein herr von Frauberg<sup>361</sup> aber, welcher zur vnzeit, vorgestern zu mir kommen wollen, vndt ich ihme mit vnpaßlichkeit abgewiesen, hat mir heütte als ich ihne zu gaste bitten laßen, ebenmeßige antwortt gegeben. <Es ist aber <sein> ernst gewesen.>

*Zeitung*<sup>362</sup> daß es zu Rom<sup>363</sup> treflich vnsicher, vndt Täglichen Mordt vndt schlägereyen, nach des Pabsts<sup>364</sup> todt vngestraftt vorgehen.

Jch hab ein schreiben, vom Wendelino<sup>365</sup>, von Zerbst<sup>366</sup>, empfangen.

[[56r]]

In die Comedie mit *Doctor Spiegel*<sup>367</sup>, Hinike<sup>368</sup>, vndt meinen leütten. *et cetera*

## 16. Juli 1623

φ den 16. / 26. Julij<sup>369</sup>.

An den Signor<sup>370</sup> Antoninj<sup>371</sup>, vndt Pöblitzen<sup>372</sup> geschrieben.

---

354 Christoph Pezel: *Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...]*, 3 Teile, Marburg 1610/11.

355 Gaius Iulius Caesar: *Der gallische Krieg = De bello Gallico*. Lateinisch-deutsch, hg. von Otto Schönberger, Berlin 2013.

356 Identifizierung unsicher.

357 *Übersetzung*: "des Juli"

358 Jakobstag: Gedenktag für Sankt Jakobus den Älteren (25. Juli).

359 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

360 Hünicke, Christoph von (gest. nach 1638).

361 Froberg, Rudolf Eusebius von (1601-1629).

362 Zeitung: Nachricht.

363 Rom (Roma).

364 Gregor XV., Papst (1554-1623).

365 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

366 Zerbst.

367 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

368 Hünicke, Christoph von (gest. nach 1638).

369 *Übersetzung*: "des Juli"

370 *Übersetzung*: "Herrn"

371 Antonini, Alfonso (1584-1657).

372 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

Wegen der Papisten *Sankt Annæ fest*<sup>373</sup> nichts vorgenommen, in der *Spannischen* sprache.

Nachmittags mit *Doctor Spiegel*<sup>374</sup>, *Hallweylern*<sup>375</sup>, vndt *Stammern*<*Börsteln*<sup>376</sup>>, nach dem kloster *Praglia*<sup>377</sup>, ins gemein *Praja* genandt – – – 7 *welsche* {Meilen} zugefahren. Jst gar ein lustiger<sup>378</sup> weg in dem korn vndt weinreichen ebenem lande, immer, zwischen den bäumen hin, welche am weege gepflantzet stehen. Erstlich auf daß forwerck *Brusegana*<sup>379</sup> den Mönchen<sup>380</sup> zuständig, zukommen, allda den viehhof besehen, welcher gar fein.

Von dannen auf den lustigen flecken *Tenkaruola*<sup>381</sup>, welchen<r> auf halbem wege zwischen *Praja* vndt *Padua*<sup>382</sup> ligt.

Der fluß *Bachiglione*<sup>383</sup> fließt dadurch. [[56v]] Kömpt sonsten von *Vicenza*<sup>384</sup> her, vndt zu *Padua*<sup>385</sup> in die *Brenta*<sup>386</sup>.

<[Marginalie:] *Praglia*.> ~~Zwischen~~ Weiter hinauß haben wir ein lustiges<sup>388</sup> schlößlein *Montecchio*<sup>389</sup> genandt, dem *Capo di Lista del Cavallo*<sup>390</sup> zuständig, ~~liege~~<zur> rechten handt, liegen laßen. Nahe bey *Praja* den roten berg *Monte rosso*<sup>391</sup> zur lincken handt gesehen, allda die besten Schlangen der wipern zum venedischen *Tyriack*<sup>392</sup> gefangen werden.

Daß kloster *Praja*, ist an sich selbst, eines von den schönsten klöstern in der *Lombardia*<sup>393</sup>, hat drey höffe, oder *cortilj*<sup>394</sup>, alle in die vierung gebauet, der eine mit roten Marmelseülen die andern mit andern schönen seülen verstehe in den gängen. Oben auff in den creützgängen, seindt sie trefflich schön, lang vndt lufttig. Es hat auch feine gärten, schönen viehhof, ölbaüme herumb, sonderlich an einem lustigen berge daran.

---

373 Anntag: Gedenktag für die Heilige Anna (26. Juli).

374 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

375 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

376 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

377 *Praglia*, Kloster (*Abbazia di Praglia*).

378 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötlich, von angenehmer Erscheinung.

379 *Brusegana*.

380 Benediktiner (*Ordo Sancti Benedicti*).

381 *Tencarola*.

382 *Padua* (*Padova*).

383 *Bacchiglione*, Fluss.

384 *Vicenza*.

385 *Padua* (*Padova*).

386 *Brenta*, Fluss.

388 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötlich, von angenehmer Erscheinung.

389 *Villa Emo Capodilista*.

390 *Capodilista*, N. N..

391 *Monte Rosso*.

392 *Theriak*: Mixtur, der heilende Wirkung zugeschrieben wurde; Gegenmittel gegen allerlei Vergiftungen; (angebliches) Universal- bzw. Wundermittel.

393 *Lombardei* (*Lombardia*).

394 *Übersetzung*: "Höfe"

Es seindt in die 40 Mönch Benedictiner ordens<sup>395</sup>, vndt speisen in allem ordinarie<sup>396</sup> in die 300 personen. Haben bey die [[57r]] 30 mille<sup>397</sup> Ducatj Venezianj<sup>398</sup> einkommen. Hin vndt wieder viel güter vndt höf, auch zu Tenkaruola<sup>399</sup> etliche Mülen.

Der Prior hat vnß gar höfflich empfangen, selbstn rümb geführet, vndt auch andere Mönch<sup>400</sup> zugeben. Wenn die anderen Mönch im anfang dem Prior Reverentz gethan seyndt Sie auff die knie niedergefallen.

Die kirche ist gar ein fein gebeüde, nicht vbrig groß, aber zierlich.

Sie dörrffen zwar innerhalb des klosters<sup>401</sup> kein fleisch <eßen> Sie haben vnß aber zum Nachteßen, mit köstlichen fischen, Salat, zugemüse<sup>402</sup>, Torten, Eyeruchen welche Sie frittate<sup>403</sup> nennen, so niedlich tractiret<sup>404</sup>, die speisen köstlich zugerichtet, vndt so herrliche <Melonen, Julep<sup>405</sup> vndt> weine darbey gehabt, daß wir des fleischeßens gar leichtlich vergeßen können.

In der kirche hat vnß der prior daß weyhewaßer auß höfflichkeit selbstn gegeben, vndt wir haben, ein wenig ein vatter vnser darinnen gebehet.

[[57v]]

<[Marginalie:] Praglia.> Außerhalb haben wir auch die kirche vndt kirchhoff besichtiget, welches einer platteform ähnlich siehet, vndt muß man auf schönen treppen da hinauff steigen.

Beym abendeßen, haben vnß drey Patres<sup>407</sup> aufewartet, deren einer gesagt: die Cardinäle fiengen des Pabsts wahl ins Teüfels nahmen an (dieweil sie vneins sein sollen) vndt möchtens im nahmen des Heiligen Geistes, enden. Derselbige ist geseßen, die andern beyde seindt gestanden vndt haben vnß bey Tisch gedienet. Wir haben auß ihren reden gemuhtmaßet es möchten wol ihrer etliche darunter seyn, so die warheit erkennen theten, daß also die kirche Gottes nicht allezeit sichtbar ist.

Wir seyndt trefflich wol, ein ieglicher, in einem absonderlichen schönen zimmer, losieret<sup>408</sup> gewesen.

Nicht weyt von Praja liegen die warmen bäder zu Abano<sup>409</sup>, vndt das heylsame waßer zu Montorton<sup>410</sup>.

---

395 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

396 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

397 *Übersetzung*: "tausend"

398 *Übersetzung*: "venezianische Dukaten"

399 Tencarola.

400 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

401 Praglia, Kloster (Abbazia di Praglia).

402 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

403 *Übersetzung*: "Eierkuchen"

404 tractiren: bewirten.

405 Julep: erfrischendes wohlgeschmeckendes Getränk, das aus Wasser, Sirup und Säften oder Spirituosen gemischt wird.

407 *Übersetzung*: "Pater"

408 losiren: jemanden unterbringen, mit Unterkunft versehen.

409 Abano (Abano Terme).

410 Monte Ortone.

## 17. Juli 1623

[[58r]]

2 den 17. / 27. Iulij<sup>411</sup>.

<[Marginalie:] Padua.> Nach dem wir wol außgeschlaffen, vndt die Patres<sup>413</sup> gesehen, daß wir ihrer Meß wie sie vermeinet, nicht beywohnen wollen, haben Sie vnß wiederumb einen Mönch, biß *Doctor Spiegel*<sup>414</sup> seine Cur absolviert zugegeben. Derselbe hat vns in den <schönen> keller den sie haben geführt. Darnach aufs Fohrwerck allda wir mit einem ganzen hauffen pferden dreschen sehen. Jtem<sup>415</sup> die weinpreße. Sonsten auch auff vndt ab spaziret vndt mit ihme von vielen Politischen sachen, auch der Cardinäle seltzamen leben conversiret.

Darnach nach genommenem abschiedt vom Prior vndt vielen Mönchen wieder gen Padua zum Mittageßen gefahren.

Vndterwegens wächst auch vber gemeltes getreyd vndt weyn, viel Schorgel<sup>416</sup>, eine frucht dem Röhricht gleich, davon die pauren brot backen. Wir haben auch Melonen gewächs im felde gesehen.

Man siehet vor Praja das gebirge, das sie Montes Euganeos<sup>417</sup> nennen, so vor alters vndt noch bekandt.

[[58v]]

<[Marginalie:] Padua.> Den *Doctor Spiegel*<sup>419</sup> zu gaste gehabt.

Es haben die zeitungen<sup>420</sup> mit sich gebracht, daß herzog Christian<sup>421</sup> dem Tilly<sup>422</sup> in einem treffen<sup>423</sup> 1500 Mann in einem andern 4 *mille*<sup>424</sup> vndt noch in einem andern etzlich hundert, soll abgeschlagen haben.

Dem Wendelino<sup>425</sup> nach Zerbst<sup>426</sup>, vndt dem Cavallier<sup>427</sup> Salvatico<sup>428</sup> alhier<sup>429</sup>, welcher das zipperlein hat, <auch *Fürst Ludwigen*<sup>430</sup> nach Cöthen<sup>431</sup>,> geschrieben.

---

411 *Übersetzung*: "des Juli"

413 *Übersetzung*: "Pater"

414 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

415 *Übersetzung*: "Ebenso"

416 Schorgel: schilf- oder rohrkolbenartige Pflanze.

417 Colli Euganei.

419 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

420 Zeitung: Nachricht.

421 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

422 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

423 Treffen: Schlacht.

424 *Übersetzung*: "tausend"

425 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

426 Zerbst.

427 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

428 Salvatico, Benedetto (1574-1658).

429 Padua (Padova).

Die obengedachten zeitungen haben auch mit sich ob gebracht, es hette der König in Dennemarck<sup>432</sup> 20 mille<sup>433</sup> Mann beysammen[.]

Der Vices Consulier<sup>434</sup> Herbst<sup>435</sup> (in abwesen des Ranzow<sup>436</sup> deutschen Consuliers<sup>437</sup>) hat beynebens vielen auß der Nation<sup>438</sup> dem Podestà<sup>439 440</sup> zu seinem abzuge auch glück gewünschet.

## 18. Juli 1623

☞ den 18. / 28. Julij<sup>441</sup>.

In der Spanischen sprachen mich geübet.

Den Morell<sup>442</sup> zu gaste gehabt.

*Zeitung*<sup>443</sup> daß schon ein newer Pabst<sup>444</sup> worden.

[[59r]]

Bey meiner Taffel hat sich ein Musicant hören laßen, welcher ein Frantzoß gewesen, vndt auf einer<m> sonderlichen Instrument, wie eine Sackpfeiffe gemacht, gar lieblich gespielt, er hat aber nicht dareyn gepfiffen, sondern nur, mit den armen, ein druck gegeben.

Der Cavallier<sup>445</sup> Salvatico<sup>446</sup> so kranck, hat mir auf mein gestriges schreiben, wiedrumb geantwortett.

## 19. Juli 1623

☞ den 19. / 29. Julij<sup>447</sup>.

---

430 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

431 Köthen.

432 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

433 *Übersetzung*: "tausend"

434 Viceconsulier (Viceconsigliere): stellvertretender Vorsitzender (wörtlich "Vizeratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

435 Herbst, Georg.

436 Rantzau, Heinrich (3) von (1599-1674).

437 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

438 Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät.

439 Contarini, Giulio.

440 *Übersetzung*: "Amtmann"

441 *Übersetzung*: "des Juli"

442 Morell(o), N. N..

443 *Zeitung*: Nachricht.

444 Urban VIII., Papst (1568-1644).

445 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

446 Salvatico, Benedetto (1574-1658).

447 *Übersetzung*: "des Juli"

Den Creütz<sup>448</sup>, den heßler<sup>449</sup>, den Eysen<sup>450</sup>, *perge*<sup>451</sup> vndt Morell<sup>452</sup> zu gaste gehabt.

In die Comedien, <da sich Lavinio<sup>453</sup> wol gehalten.>

## 20. Juli 1623

⊙ den 20. / 30. Julij<sup>454</sup>.

Nach gehaltenem gebeht, gesang, vndt verlesener predigt, ins ballhauß<sup>455</sup> gegangen.

Die gewöhnliche wochenrechnung vbersehen.

Es haben die Paduaner<sup>456</sup> dem wegraysenden Podestà<sup>457</sup> Julio Contarinj<sup>458</sup>, diese woche vber vndt heütte viel freüdenfeuer, vndt fest, wegen seines wolverhaltens, vndt <vbergewöhnlichen> barmherzigkeit, gegen den armen, gehalten. Der gemeine pöbel sonderlich [[59v]] mit Ehrenporten, feuer vndt dergleichen mehr als in 20 Jahren, keinem Podestà<sup>459</sup> wiederfahren. Der alte<sup>460</sup> hat den neuen Foscarinj<Podestà<sup>461</sup> Nany<sup>462</sup>,> am waßer heraußsteigende entpfangen vndt ist viel gedrengs gewesen, wiewol ich mich nicht in der person bey solchem Spectakel finden laßen.

Doctor Spiegel<sup>463</sup> hat mich besucht, vndt *zeitung*<sup>464</sup> von Genff<sup>465</sup> gewiesen daß sich die guten leütte alda, sehr vor dem Savoyer<sup>466</sup> fürchten, dieweil derselbe auff der nähe etlich volck<sup>467</sup> vnter dem Printzen Tomaso<sup>468</sup> haben soll.

*Zeitung*<sup>469</sup> daß der Cardinal Capponj<sup>470</sup> vndt Cardinal Borghese<sup>471</sup> miteinander vber der Pabstswahl vneins worden, vndt im conclavj<sup>472</sup> mit Maultaschen<sup>473</sup>, einander begrüßet.

---

448 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

449 Heßler, Georg Rudolf von (1604-1654).

450 Eichsen, Johannes.

451 *Übersetzung*: "usw."

452 Morell(o), N. N..

453 Lavinio.

454 *Übersetzung*: "des Juli"

455 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

456 Padua (Padova).

457 *Übersetzung*: "Amtmann"

458 Contarini, Giulio.

459 *Übersetzung*: "Amtmann"

460 Contarini, Giulio.

461 *Übersetzung*: "Amtmann"

462 Nani, Ermolao (gest. 1633).

463 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

464 Zeitung: Nachricht.

465 Genf (Genève).

466 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

467 Volk: Truppen.

468 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

469 Zeitung: Nachricht.

470 Capponi, Luigi (1583-1659).

471 Borghese, Scipione (1576-1633).

## 21. Juli 1623

ᵀ den 21. / 31. Julij<sup>474</sup>.

Hinauß aufs landt spatziren geritten, vndt erstlich das schöne hauß Cattajo<sup>475</sup> dem Signor<sup>476</sup> Roberto Obicj<sup>477</sup> zuständig besichtigt. Es liegt auf einem hügel, hat einen Thiergarten, auf ein<sup>478</sup> 4 *welsche* {Meilen} in die runde, vndt sonst ein lustiges<sup>479</sup> gärtlein am hause. Die Brenta<sup>480</sup> fließt darunter [[60r]] <wegk,> vndt ist der flecken Battaglia<sup>481</sup> auff eine halbe welsche meile darvon entlegen.

Daß hauß<sup>482</sup> an sich selbst ist inn[-] vndt außwendig mit Mahlwerck gezieret, hat in die 40 gemächer, vielerley emblemata<sup>483</sup>, conterfect<sup>484</sup> der städte, vndt deren vom hauß Obicj<sup>485</sup>, vnder andern auch den Stammbaum dieses geschlechts, aufm Saal. Man kan zu Roß biß auf den eßSaal der doch zimlich hoch, kommen. Es hat auch Tische darinnen von Marmel vndt probirstein<sup>486</sup>, feine Tapezereyen<sup>487</sup> vndt bette, wie in den welschen pallatiis<sup>488</sup> bräuchlich. Man rechnet von Padua<sup>489</sup> biß hieher – 7 *welsche* {Meilen}

Gedachter <Marchese> Roberto Obicj<sup>490</sup> ein berühmter Ritterßmann sonst von Ferrara<sup>491</sup> bürtig, <vndt an itzo des Großhertzoß zu Florentz<sup>492</sup> hofmeister,> soll von dem hauß vndt herrschaften in die 60 *mille*<sup>493</sup> ducaten, verstehe Ducatj Venezianj<sup>494</sup> einkommens haben.

Von Catajo, nach dem vnß die anwesende patronin<sup>495</sup> des Signor<sup>496</sup> Roberto haußfraw einen frischen trunck reichen laßen, seindt wir nach Battaglia geritten ½ *welsche* {Meile}

---

472 *Übersetzung*: "Konklave"

473 Maultasche: Ohrfeige.

474 *Übersetzung*: "des Juli"

475 Castello del Catajo.

476 *Übersetzung*: "Herrn"

477 Obizzi, Roberto (1566-1647).

478 ein: ungefähr.

479 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

480 Brenta, Fluss.

481 Battaglia (Battaglia Terme).

482 Castello del Catajo.

483 *Übersetzung*: "Sinnbilder"

484 Conterfect: Bildnis.

485 Obizzi, Familie.

486 Probirstein: schwarzer Marmor.

487 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelins.

488 *Übersetzung*: "Palästen"

489 Padua (Padova).

490 Obizzi, Roberto (1566-1647).

491 Ferrara.

492 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

493 *Übersetzung*: "tausend"

494 *Übersetzung*: "venezianische Dukaten"

495 Obizzi, Ippolita, geb. Torelli.

496 *Übersetzung*: "Herrn"

Jst ein lustiger<sup>497</sup> flecken an der Brenta<sup>498</sup>, allda wir eine papiermüle besichtigt.

[[60v]]

welsche {Meilen}

Von dannen nach Moncelese<sup>499</sup> ein <alt>  
schloß auf einem berge gelegen, daran es vnten  
ein städtlein hat. Jst berühmt wegen seiner  
antiquitet<sup>500</sup>, vndt einer schlacht die alda vor  
Jahren zwischen dem Ezzelino di Romans<sup>501</sup>,  
vndt dem Marggrafen von Este<sup>502</sup>, soll vorgangen  
seyn, darüber der Marggraf Moncelese soll  
verloren haben.

3

Nach dem wir die Mittagsmalzeit zu Moncelese in der vorstadt gehalten seyndt wir in die stadt  
gangen, des Procurator Nanj<sup>503</sup> (eines vornehmsten venedischen<sup>504</sup> edelmanns, als welcher in  
verschickungen viel gebraucht worden, vndt wegen seiner Jahre verstands vndt ansehens <auch  
vornehmen ampts als procurators di Sankt Marco<sup>505</sup>,> zum herzogthumb<sup>506</sup> einmals zu gelangen,  
würdig geschäzet wirdt) sein pallatium<sup>507</sup> vndt lustgarten zu besehen.

Dieser garten nun, ist an vnten an einem hügel oder abhang des berges, darauf das schloß  
Moncelese ligt, gebauet, nicht vbrig groß, aber so prächtig, mit schönen Staffeln<sup>508</sup>, im eingang zur  
perspectif, vndt Cypreßenbäumen auf den seyten, daß er wol vnder die ansehnlichsten gärten in  
dieser gegend zu rechnen. Es hat citronen[,] pomerantzen [[61r]] bäume, vndt andere schöne garten  
gewächse zur genüge darinnen, sonderlich auch der lieblichen wolriechenden Jensominblümlein<sup>509</sup>  
, darauß man auch wolriechende handtschuch zubereitet, die izigerzeit noch in den gärten stehen,  
da sonst andere blumen meistentheils abgefallen. Dieser blümlein, hat es in allen gärten in dieser  
Reffier, die fülle.

Der gemeldte procurator<sup>510</sup> leßet noch, an der grotten vndt waßerwerck arbeiten, deßgleichen an der  
kirchen.

---

497 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

498 Brenta, Fluss.

499 Monselice.

500 Antiquitet: Alter.

501 Romano, Ezzelino III da (1198-1259).

502 Este, Azzo VII d' (ca. 1205-1264).

503 Nani, Giovanni.

504 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

505 Übersetzung: "von San Marco"

506 Gemeint ist das Dogenamt.

507 Übersetzung: "Palast"

508 Staffel: Stufe.

509 Jensomin: Jasmin.

510 Nani, Giovanni.

Daß hauß an sich selbstn ligt auch gar lustig<sup>511</sup>, so auf einem hügel, vndt ist mit Tapezereyen<sup>512</sup>, schönen gemälden, sonderlich aber Türggischen Persianischen Teppichen vndt bettgewandt, reichlich gezieret.

<Nota Bene<sup>513</sup> [:] Wir haben auch durchsichtige leichte vorhänge an einem bette, gar hüpsch gearbeitet, vndt doch also subtil verfertigt gesehen, daß die mucken oder Schnacken im Sommer nicht dadurch kommen können.>

Im keller haben wir köstlichen wein getruncken vndt herrlich frisch obs<sup>514</sup> in der hize gegeben.

Von dar auß zu den 7 kirchen, welches 7 kapellen lieber zu nennen wehren, dann sie klein, vndt eine fast wie die ander, doch ist seindt etliche oben rundt die andern vierechickt. Es ist auf ein<sup>515</sup> 10 oder 12 schritt eine von der andern, vndt hat sie ein venedischer Edelman Duodo<sup>516</sup> genannt, nach dem Muster deren zu Rom<sup>517</sup> <welche aber gar große Sieben kirchen sein,> bauen laßen. So hat [[61v]] ihnen der Pabst<sup>518</sup> eben die indulgentzen vndt freyheiten gegeben wie denen zu Rom<sup>519</sup>. Sie liegen sonst fein prächtig auf der höhe auch an dem hang des großen berges darauf das schloß Moncelese<sup>520</sup> gegründet ist. Der berg ist mit wein bebauet, vndt gehet die ringmauer, mitten durch von oben herab, daß sie die stadt, darinnen auch ein Podestà<sup>521 522</sup> ist, mitt einschließen kan. Sonst gibts auch viel ölbaüme <vndt feigenbaüme, der nußbaüme zu geschweigen, als welche nicht so seltsam,> darauf, deßgleichen in der ganzen Revier.

Zu ende der sieben kirchen le sette chiese<sup>523</sup> genandt haben des Duodo<sup>524</sup> erben<sup>525</sup> ein Pallatium<sup>526</sup>. Dieweil sie aber <zu> nichts anders als den wollüsten ergeben seyndt, achten sie sich der civilitet<sup>527</sup>, garten gebeü, vndt zierung des Pallasts gar wenig.

Wir seindt so hoch hinaufgestiegen, als der fischweyher auffm berge ist, <alda man sich schön kan vmbsehen.> Die grimmige hize hat vnß auf das alte Schloß zu klettern verboten.

Die Mauer an dem fundament der sieben kirchen, ist mit kappernstauden bepflanzet, daran die kappern nach aller lust aufwachsen.

*welsche* {Meilen}

511 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

512 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

513 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

514 Obs: Obst.

515 ein: ungefähr.

516 Duodo, Pietro (1554-1610).

517 Rom (Roma).

518 Paul V., Papst (1552-1621).

519 Rom (Roma).

520 Monselice.

521 Badoèr, Alessandro.

522 *Übersetzung*: "Amtmann"

523 *Übersetzung*: "die sieben Kirchen"

524 Duodo, Pietro (1554-1610).

525 Duodo, Familie.

526 *Übersetzung*: "Palast"

527 Civilitet: anständiges Betragen.

Von dannen nach Arqua<sup>528</sup> [[62r]] auf einem 2  
 lustigen<sup>529</sup> wege, so da g̃ meistentheiß mit  
 granaten<sup>530</sup> bäumen bewachsen, dann der feigen  
 vndt nußbäume als welche gar zu gemein, wil ich  
 alhier geschweigen.

Es hat hin vndt wieder schlößer, oder pallatia<sup>531</sup>, flecken vndt dörffer, mit weinwachs vndt getreyde,  
 wie in der gantzen provintz, Marca Trevisana<sup>532</sup>.

Zur lincken handt die kalchgruben gesehen, darauß sie den meisten kalck zu den venezianischen<sup>533</sup>,  
 Paduanischen<sup>534</sup> vndt vicentinischen<sup>535</sup> gebeüden zu nehmen pflegen.

Vmb Arqua<sup>536</sup> herumb, ist es zimlich steinicht.

Arqua ist eine Stadt, die da wegen des Petrarca<sup>537</sup> eines hochberühmbten welschen Poeten, ~~nahmh~~  
 so allda gewohnet, nahmhafft geworden, sonsten an sich selbst schlecht vndt altvätterisch.

Sein Epitaphium<sup>538</sup> ist vor der kirchen, an einem Roten Marmelsteinern sarck zu sehen, darauf ein  
 Metallen häupt, mit dieser vnterschrift: *Francisco Petrarcae* Paulus Valdezucus<sup>539</sup> *Patavinus*  
*Poematum eius admirator Ædis Agrique* possessor, hanc effigiem *Posuit* Anno M. D. L<X>LVII.  
*Jdibus Septembris* Manfredino comite<sup>540</sup> Vicario.<sup>541</sup>

[[62v]]

Hierunter stehet an dem Marmel: *Viro Insignj Francisco Petrarcae*<sup>542</sup> *Laureato* Francisculus de  
 Broßsano<sup>543</sup> *mediolanensis gener individua conversatione amore propinquitate & successione*  
*memoria.*<sup>544</sup>

---

528 Arqua (Arqua Petrarca).

529 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

530 Granat: Granatapfel.

531 *Übersetzung*: "Paläste"

532 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana).

533 Venedig (Venezia).

534 Padua (Padova).

535 Vicenza.

536 Arqua (Arqua Petrarca).

537 Petrarca, Francesco (1304-1374).

538 *Übersetzung*: "Grabmal"

539 Valdezocco, Pietro Paolo.

540 Conti, Manfredino.

541 *Übersetzung*: "Für Francesco Petrarca stellte Paolo Valdezocco aus Padua, ein Bewunderer seiner Gedichte, der Besitzer seines Hauses und Grundstückes, dieses Abbild auf im Jahr 1547 am 13. September, als Manfredino Conti Vikar war."

542 Petrarca, Francesco (1304-1374).

543 Brossano, Francescuolo da (gest. 1405).

544 *Übersetzung*: "Für den ausgezeichneten Mann Francesco Petrarca, mit dem Dichterlorbeer gekrönt, zum Andenken sein Schwiegersohn Francescuolo da Brossano aus Mailand aus unteilbarer Vertrautheit, Liebe, Nähe und Nachfolge."

Darnach: Frigida Franciscj lapis hic tegit ossa Petrarcae[.] Suscipe Virgo parens animam sate virgine <parce,> Fessaque iam terris coelj requiescat in arce. M. CCC. LXXIV. XIX. Julij.<sup>545</sup>

Darnach haben wir des Petrarcha hauß besichtiget, stehet an itzo dem Marc Antonio Gabrielj<sup>546</sup> zu welcher es ein wenig anrichtet. Sonsten ists an sich selbsten schlecht. Man hat vnß sein studierstüblein darinnen gezeiget, Jtem<sup>547</sup> seinen Saal darinnen allerhandt sonnettj<sup>548</sup> angeschrieben stehen. Vndt die gebeine seiner kaze mit diesen versen: Etruscus gemino vates exarsit amore, Maximus ignis ego, laura<sup>549</sup> secundus erat. Quid rides? divinæ illam si gratia formæ, Me dignam eximio fecit amore fides. Si numeros geniumque sacris dedit illa libellis, Causa ego, ne sævis muribus esca forent. Arcebam sacro vivens a limine mures, Ne Dominij exitio scripta diserta darent, [[63r]] Jncutio trepidis eadem defuncta pavorem, Et viget exanimj in corpore prisca fides.<sup>550</sup>

Diese kaze hat Franciscus Petrarcha<sup>551</sup> gar lieb vndt werth, wegen ihrer Treue gehalten.

Sein des Petrarchæ <conterfect<sup>552</sup> vndt> bildnüß haben wir auch gesehen, deßgleichen seiner allerliebsten der Madonna<sup>553</sup> Laura<sup>554</sup>. Jtem<sup>555</sup> der Lucretiæ<sup>556</sup> vndt Cleopatæ<sup>557</sup> ihre bildnüß gar schön in stein gehauen. Es ist auch ein alter gang in dem hause, da er hat pflegen auf vndt ab zu spaziren vndt zu meditiren.

welsche {Meilen}

Von Arqua<sup>558</sup> (allda herumb auch guten wiewol 7  
steinichter wein vin sassoso<sup>559</sup> wächßt) nach  
Monttortone<sup>560</sup>, vnderwegens auf die flecken Val  
Sankt Gigljo<sup>561</sup>, Galsignan<sup>562</sup>, vndt Torreggio<sup>563</sup>

545 *Übersetzung*: "Dieser Stein bedeckt die kalten Knochen Francesco Petrarca's. Nimm die Seele auf, Mutter Jungfrau, verschone sie Sohn der Jungfrau, und sie ruhe, schon des irdischen Daseins müde, in der Burg des Himmels. 19. Juli 1374."

546 Gabrieli, Marcantonio.

547 *Übersetzung*: "ebenso"

548 *Übersetzung*: "Sonette"

549 N. N., Laura.

550 *Übersetzung*: "Von zweifacher Liebe entbrannte der toskanische Dichter, ich war das größte Feuer, Laura das zweite. Was lachst du? Wenn jene ihre göttliche Gestalt, so machte mich die Treue außerordentlicher Liebe würdig. Wenn jene den heiligen Büchern Verse und Geist gab, war ich der Grund, dass sie nicht zum Fraß für die wilden Mäuse wurden. Ich hielt, als ich lebte, die Mäuse von der heiligen Türschwelle fern, damit sie die wohl gefügten Schriften des Herrn nicht zerstörten, ich flöbte den ängstlichen ebenso, nachdem ich gestorben war, Furcht ein, und es ist die alte Treue im toten Körper lebendig."

551 Petrarca, Francesco (1304-1374).

552 Conterfect: Bildnis.

553 *Übersetzung*: "Frau"

554 N. N., Laura.

555 *Übersetzung*: "Ebenso"

556 Lucretia (gest. 509/10 v. Chr.).

557 Kleopatra VII. Philopator, Königin von Ägypten (69 v. Chr.-30 v. Chr.).

558 Arqua (Arqua Petrarca).

559 *Übersetzung*: "steiniger Wein"

560 Monte Ortone.

561 Valsanzibio.

562 Galzignano.

zukommen. das kloster *Sankt Daniel*<sup>564</sup> auf der seytte liegen laßen.

Zu Montorton ist eine trefliche walfahrt der Papisten, wegen des heylsamen waßers so vndter der erden neben der kirchen, darinnen ein Marien<sup>565</sup> bildt, welches das waßer so heylsam gemacht haben soll, mag sein gefunden worden. [[63v]] Dieses waßer ist hell vndt lauter wie ein ander waßer. Alleine hat es die eigenschafft, daß es etliche krancckheiten curiert, sonderlich die verstopfung der Vrin, dann es alsobaldt, wie ein Sawerbrunn durchgeheth, ist aber am geschmack so süß wie eine Milch. Vor den stein helt mans auch treflich gut, vndt soll man 30 tage lang nacheinander davon trincken <aber ein<sup>566</sup> zwey drey tage zuvor wol purgieren.>, den ersten tag ein Ängster<sup>567</sup> voll, den andern zwey, den dritten drey, (verstehe nicht in einem trunck sondern in kelchgläsern) vndt darbey bleiben, biß die zweit vmb ist, so soll es gar wol helfen.

Item<sup>568</sup>: vor andere welsche krancckheiten soll es auch gar gut seyn.

Jch halte dafür, weil die warmen waßer von Abano<sup>569</sup> nur auf 1 welsche meile darvon, mag auch wol das waßer dannenhero kommen, dann es schmeckt auch gar warm oder lawlicht<sup>570</sup>, <doch auf eine andere art als das zu Abano.>

In der kirche hat es viel gemälde von miraculis<sup>571</sup> welche diese Madonna<sup>572</sup> soll gethan haben, vndt seyndt die Münche Benedictiner ordens<sup>573</sup>, doch mit weißen kutten, vber schwarz, dahergegen die Benedictiner von Praja<sup>574</sup> schwartze kleider vber weiß tragen.

[[64r]]

Man hat vnß in dieser kirche zu Montorton<sup>575</sup> viel reliquien vndt gözen heyligthumb gezeiget, vndter andern eine schöne arbeit von einem silbern creütz, welches zwey Niederländer <gar künstlich> vmbsonst gemacht. Man kan es alles zerlegen, vndt bewegen sich alle figuren daran. Es hat 366 stück <silbers> (der Mönche<sup>576</sup> außage nach) daran, wigt ohngefehr ein<sup>577</sup> 50 oder 60 pfundt. Sonst war auch noch ein klein hölzernen creüzlein, gar hüpsch gearbeitet, vndt mit figuren künstlich außgeschnitten. Hinter dem altar wiese man vnß auch der Madonna<sup>578</sup> ihren stecken, den sie gleich einem Scepter in der handt getragen, vndt mußten wir die augen darmit reiben. Soll klar

---

563 Torreglia.

564 San Daniele, Kloster (Monastero San Daniele).

565 Maria, Heilige.

566 ein: ungefähr.

567 Angster: Flasche bzw. Trinkgefäß mit engem Hals aus drei bis fünf Röhren und zwiebel förmigem Bauch.

568 *Übersetzung*: "Ebenso"

569 Abano (Abano Terme).

570 laulicht: ein wenig lau.

571 *Übersetzung*: "Wundern"

572 Maria, Heilige.

573 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

574 Praglia, Kloster (Abbazia di Praglia).

575 Monte Ortone.

576 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

577 ein: ungefähr.

578 Maria, Heilige.

gesicht<sup>579</sup> machen. Das obgedachte bildt vnserer lieben frawen mit dem kindlein<sup>580</sup> <so in dem heylbrunnen soll gefunden worden sein>, hat man vnß auch an dem alltar sehen laßen. Meines bedünckens aber ist es den alt andern conterfecten<sup>581</sup> der Mutter Gottes nicht ähnlich.

Alhier zu Monttorton, welches wie gedacht ein kloster vndt wallfahrt ist, sonst aber einen flecken darneben hat, seindt wir in einem guten wirzhauß vber nacht gelegen.

## 22. Juli 1623

[[64v]]

σ den 22. Julij<sup>582</sup> / 1. Augustj<sup>583</sup>.

welsche {Meilen}

Von Mont Tortone<sup>584</sup> nach Monte Venda<sup>585</sup>

8

Dieses ist der höchste vndter den montibus

Euganeis<sup>586</sup>, die da herumb liegen, vndt von alten

Scribenten sonderlich dem Livio<sup>587</sup> berühmt seyen.

Es ist auch ein Benedictiner<sup>588</sup> kloster<sup>589</sup> der weißen Mönche<sup>590</sup>, welches wann man es gegen anderr[!] klöster ansehen will, scheinete es gar schlecht zu seyn, wann manns aber wegen der höhe des berges, vndt wie viel mühe vndt arbeit, es gekostet so viel steine hinauf zu führen, dergleichen fundament vndt keller zu aufzuführen<zu bawen> <betrachten will>, wirdt es der vnkosten vndt lagerstadt halben, nicht schlecht seyn.

Der schöne prospect<sup>591</sup> allda jst das führnemste, dann man siehet gar bescheidenlich, die städte Ferrara<sup>592</sup>, Padoua<sup>593</sup>, Verona<sup>594</sup>, Vicentz<sup>595</sup>, <Rovigo<sup>596</sup>,> auch wol Boloigna<sup>597</sup>, Venedig<sup>598</sup>,

579 Gesicht: Sehkraft, Sehvermögen.

580 Jesus Christus.

581 Conterfect: Bildnis.

582 *Übersetzung*: "des Juli"

583 *Übersetzung*: "des Augusts"

584 Monte Ortone.

585 Monte Venda.

586 Colli Euganei.

587 Livius, Titus (ca. 59 v. Chr.-ca. 17 n. Chr.).

588 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

589 Monastero degli Olivetani.

590 Olivetaner (Congregatio Sanctae Mariae montis Oliveti): 1319 gegründete Kongregation des Benediktinerordens mit weißem Habit.

591 Prospect: Aussicht.

592 Ferrara.

593 Padua (Padova).

594 Verona.

595 Vicenza.

596 Rovigo.

597 Bologna.

598 Venedig (Venezia).

*perge*<sup>599</sup> ia gar biß in Istriam<sup>600 601</sup> hineyn, wens klar wetter ist, aber heütte wie wir mit mühe hinauff komen, hat sich eine wolcke vmbzogen vndt alles vertunckelt, doch anno<sup>602</sup> 1614 hab ich ihn in hellem wetter, be [[65r]] schauet, allda man eine sehr schöne landtschafft, sonderlich mit den perspicilgläsern<sup>603</sup>, welche ich damals bey mir gehabt, endtdecken können.

Jtzundt haben vnß die Mönche<sup>604</sup> daselbst alle freundschaft vndt ehrerbietung erwiesen, das kloster<sup>605</sup> sehen laßen, In der kirche, zellen, höffen vndt keller herumb geführet, vndt vnß ein angenehmes frühestück, von guten frittaten<sup>606</sup> oder Eyerkuchen, ieglichem einen, vber die maßen städtlichen schaffkäß, darinnen wir vnß wol angefüllet, vndt guten Weinen, zugerichtet.

Darauf wir vnsern abschiedt genommen, vndt hinunter, darnach wieder einen andern berg<sup>607</sup> hinauff nach dem kloster Rua<sup>608</sup> zu geritten.

(*Nota Bene*<sup>609</sup> [:] zu Venda<sup>610</sup> auf der höhe droben, haben sie einen ziehbrunnen, vndt innerhalb des klostere eine Cisterne.)

Vndterwegens viel weinwachs, eichstauden, haselnüße, feigen. *perge*<sup>611</sup>

Der Mönche seyndt 10 vndt z 2 <gemeine> diener, vndter den 10 München aber müßen auch zwey dienen. Auf dem einen hügel nicht weit vom kloster hat man vnß ein creütz gezeiget, daran die stange von dem wetter mitten voneinander gespalten worden, <vndt das † gantz blieben.>

*welsche* {Meilen}

Von Venda nach Rua

2

[[65v]]

Dieser berg<sup>612</sup> ist bey weittem so hoch nicht als Monte Venda<sup>613</sup> aber das kloster<sup>614</sup> ist ansehlicher vndt vmb ein guts schöner gebauet als Venda<sup>615</sup>. Die Mönche allda seyndt auch weiße Benedictiner<sup>616</sup> vndt also eines ordens mit denen zu Venda <wiewol andere sie vor ordens *Sankt*

---

599 *Übersetzung*: "usw."

600 Istrien.

601 *Übersetzung*: "nach Istrien"

602 *Übersetzung*: "im Jahr"

603 Perspicilgläser: Fernglas, Fernrohr.

604 Olivetaner (Congregatio Sanctae Mariae montis Oliveti): 1319 gegründete Kongregation des Benediktinerordens mit weißem Habit.

605 Monastero degli Olivetani.

606 Frittate: Eierkuchen.

607 Monte Rua.

608 Eremo del Monte Rua.

609 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

610 Monte Venda.

611 *Übersetzung*: "usw."

612 Monte Rua.

613 Monte Venda.

614 Eremo del Monte Rua.

615 Monastero degli Olivetani.

616 Olivetaner (Congregatio Sanctae Mariae montis Oliveti): 1319 gegründete Kongregation des Benediktinerordens mit weißem Habit.

Hieronymi<sup>617</sup> hallten[,]> haben aber andere strengere sazungen, vndt seyndt eigentlich Einsiedler. Die zu Venda seyndt reich vndt wolhabendt, die zu Rua blutarm, leben nur von Allmosen, inmaßen das kloster von vielen treüherzigen leütten, vmb Gottes willen erbawet ist. Die zu Venda mögen mit den leütten kecklich conversiren die zu Rua vndtereinander selbst nicht, vndt nur zu gewißen tagen, nach erlangter dispenß.

Nun diese arme leütte zu Rua haben vnß nach ihrer armuth williglich aufgenommen vndt allen guten willen erwiesen. Erstlich durch zwey vornehme Münch, deren einer ein Barozzi<sup>618</sup> nobile Veneziano<sup>619 620</sup> herumb führen laßen, allda wir zum denckwürdigsten gesehen daß alle zellen sonderliche haüßlein zimlicher größe vndt bey einer ieglichen ein gärtlein. Dieser zellen seindt 20 wiewol der Mönche mehr seyndt, Sie wohnen nicht aber alle auf die art wie die 20 absonderlich. Der ein Cypreßen [[66r]] bäume seyndt allda in großer anzahl vndt machen dem ganzen kloster<sup>621</sup> eine zierde.

Die kirche ist kleiner als die zu Venda<sup>622</sup>, aber mit schöneren altaren gezieret. Die gemälde darinnen paßiren<sup>623</sup> auch, was die kunst anlanget, wie in allen Päbstischen kirchen.

Nach vollbrachter besichtigung, haben sie vnß wolzugerichte frittaten<sup>624</sup>, Sardellen, Sallat, käse *perge*<sup>625</sup> denn sie kein fleisch speisen dörfen, nebens guten geringen weinen nach ihrem vermögen, zur Mittagsmalzeit gegeben.

Der eine Mönch<sup>626</sup> so aufgewartet beandte, er hette müßen 17 Jahr, (durch auferlegte buß) ein Einsiedler seyn vndt mit niemandt reden. <Vier hatten sich selbst vermawern laßen, vndt kondten nur durch ein klein gelassenes loch speise vnd tranck haben.>

welsche {Meilen}

Als wir zu Rua nach eingennomener  
Mittagsmalzeit, auch einen guten Mittagsschlaff  
gehalten <vndt den Mönchen ein Allmosen, das  
die zu Venda nit nehmen wollen, mittgetheilet<sup>627</sup>  
>, seyndt wir herunter vndt nach Abano<sup>628</sup>  
geritten, die warmen bäder daselbst herumb zu  
besichtigen, ist von Rua

4

617 Hieronymiten (Ordo Sancti Hieronymi).

618 Barozzi, N. N..

619 Venedig (Venezia).

620 *Übersetzung*: "venezianischer Adliger"

621 Eremo del Monte Rua.

622 Monastero degli Olivetani.

623 passiren: gelten lassen.

624 Frittate: Eierkuchen.

625 *Übersetzung*: "usw."

626 Barozzi, N. N..

627 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

628 Abano (Abano Terme).

Diß seyndt nun warme bäder vor allerhandt gebrechlichkeiten, wie die in Deütschlandt<sup>629</sup>, wiewol man sie vor beßer vndt kräftiger helt.

Es hat zwey heiße quellen daselbst, so baldt man ein hun hineyn thut, ists gerupft, vndt wirdt [[66v]] ein Ey, auf der Stundt darinnen gesotten. So baldt ein Mensch hinein fellet muß er sterben.

Es hat ein öffentlich groß badt, darinnen männiglich vmbsonst kan baden, darnach auch gar feine wolzugerichtete absonderliche kämmerlein. Dieses warme waßer treibet auch eine gantze müle, vndt haben wir vnß verwundert daß es die müle nicht anstecket.

welsche {Meilen}

Von diesen bädern de' bagnj d'Abano<sup>630 631</sup>,  
(welcher flecken, auf eine halbe welsche meilen  
darvon entlegen, wie wol es bey den bädern  
herbergen hat,) nach dem gestrigen Nachtläger  
wiederumb Montortone<sup>632</sup>

1

In dieser gegendt haben wir viel schweine an ketten vndt stricken vor den häusern wie die kettenhunde liegen sehen. Die Schweine in diesem lande seindt mehrentheilß Schwarz, vndt größer vndt schöner als ins gemein bey vnß. So hat es auch treflich schön Rindtvieh vndt Ochsen in diesem lande, doch nicht in der menge dann Sie viel auß Deütschlandt<sup>633</sup> holen laßen.

## 23. Juli 1623

[[67r]]

ø den 23. Julij<sup>634</sup> / 2. Augustj<sup>635</sup>.

welsche {Meilen}

Auf Sankt Martin<sup>636</sup> flecken vndt alter Turn[!],  
auch zu Ezzelinj<sup>637</sup> des Tyrannen zeiten verwüestet  
Der fluß Bachiglion<sup>638</sup> kompt von vicenz<sup>639</sup>  
herundter vndt rinnet dadurch.

7

Von dannen durch die örter Salvarese<sup>640</sup>, vndt  
Montegalda<sup>641</sup> auff den flecken Costoza<sup>642</sup> zu

7

629 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

630 Abano (Abano Terme).

631 *Übersetzung*: "von den Bädern von Abano"

632 Monte Ortone.

633 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

634 *Übersetzung*: "des Juli"

635 *Übersetzung*: "des Augusts"

636 Santo Martino.

637 Romano, Ezzelino III da (1198-1259).

638 Bacchiglione, Fluss.

639 Vicenza.

640 Cervarese Santa Croce.

641 Montegalda.

Vndterwegens vber die gewöhnlichen landtfrüchte der Marca Trevigiana<sup>643</sup>, viel Mißpel, vndt Pfirschbäume<sup>644</sup>.

Sonsten wirdt der wein nicht gepflantzet wie bey vnß, sondern wirdt vmb die nuß: oder andre bäume herumb gewunden, vndt aneinander mit den reben gehenget, alles auf einer Reye, vndt das korn darzwischen, daß es also einem großen schönen waldt von weitem ähnlich siehet.

Alhier zu Costoza ist eines von den denckwürdigsten stücken in gantz Italien<sup>645</sup> zu sehen, nemlich der windtfang.

Derselbige kömpt auß einer grotten [[67v]] herauß, vndt wirdt durch hölen in ezliche häuser geleitet die den Signori<sup>646</sup> Trentj<sup>647</sup> von Vicentz<sup>648</sup> zustehen. In dem vornembsten, stehet vber der Thür, *Æolus*<sup>649</sup> hic clauso, ventorum carcere regnat.<sup>650 651</sup> Darunter: *Æolia*<sup>652</sup>.

Es ist heütte, eine greüliche hitze gewesen, so baldt wir aber, in die grotte darinnen der windt gefangen, vndt von vnten auff, durch steinerne gitter, in die obern gemach (in deren einem wir taffel gehalten,) geleitet wirdt, gekommen, ist vnß eine kalte lufft, entgegen gegangen. Das Cobolo<sup>653</sup>, welches das kleinere genennet wirdt, dannenhero, dieser lufftfang, herrühret, ist von Natur also eine große runde höle wie ein sehr groß gewölbe, vndt hat vndterschiedliche keller darinnen, ist auch sehr kalt.

Daß große cobolo<sup>654</sup> aber etwas weitter davon gelegen, ist nicht von Natur sondern von Menschen händen, in einen großen berg durch steinfelsen gleich einer festung gearbeitet, daß vber die 100 mille<sup>655</sup> Menschen darinnen wohnen können, Inmaßen vorzeiten [[68r]] beschehen, wir seyndt mit Strohvischen<sup>656</sup> erleuchtet, zimlich weitt hineyn gegangen. Sonsten ists ein<sup>657</sup> 10 welsche {Meilen} auf einer straßen vndt 10 auf der andern lang. Man siehet noch darinnen <rudera><sup>658</sup> des Capitains<sup>659</sup> behausung, vieler kammern, Jtem<sup>660</sup> das gefängnüß, den backofen, karngleiße, zwey tieffe waßer vndt fischlein darinnen, viel vndterschiedliche wege, vndt præcipitia<sup>661</sup> daß man

---

642 Costozza.

643 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana).

644 Pfirschbaum: Pfirsichbaum.

645 Italien.

646 *Übersetzung*: "Herren"

647 Trenti, Familie.

648 Vicenza.

649 Aeolus.

650 *Übersetzung*: "Aeolus mag regieren, wenn die Winde der Kerker einschließt."

651 Zitat nach Verg. Aen. 1,141 ed. Holzberg 2015, S. 50f..

652 Aeolia (Aiolia).

653 *Übersetzung*: "Höhle"

654 *Übersetzung*: "Höhle"

655 *Übersetzung*: "tausend"

656 Strohvisch: ein Bündel von leicht zusammen gebundenem Stroh (auch als Zeichen z. B. für verbotene Beweidungen oder Wege).

657 ein: ungefähr.

658 *Übersetzung*: "Schutt"

659 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

660 *Übersetzung*: "ebenso"

661 *Übersetzung*: "Abgründe"

ohne liecht, darinnen verderben müste, Sie haben auch mülen darinnen gehabt. Es hat viel Salpeter drinnen. Eines menschen todtenbein hat man vnß gezeigt, welcher sich verirret mag haben. Im eingang hat es ein rundt loch einer porten gleich vndt noch schießlöcher zwischen den felsen, deßgleichen schießlöcher in des Capitäns<sup>662</sup> behausung, vndt nur den einzigen ein[-] vndt außgang, muß also eine vnüberwindliche festung, da sie proviantiret vor allters gewesen seyn. Wegen der großen weite, hat man sie auch mit rauch nicht außdämpfen können, wiewol es soll versuchet seyn worden. An vielen orten ist es gar niedrig, daß man gebücket [[68v]] gehen muß, an etlichen hoch, nach dem die handwercksleütte fleißig den felsen außgearbeitet vndt gehauen, inmaßen dieses vielen zur straffe auferlegt worden. Das kleine cobolo<sup>663</sup> ist <viel> höher als das große, vndt von Natur gemacht, ~~mag etwan eine welsehe meile lang sein~~, doch wegen des windfangs <der da herauß kömpt,> ist es sehr denckwürdig. Es ist kälter als das große.

Der Signori<sup>664</sup> Trentj<sup>665</sup> gärten vndt waßerwerck haben wir nicht können zu sehen bekommen.

Das gemach darinnen wir gegeben ist vber der vorgedachten grotte da Æolia<sup>666 667</sup> drüber stehet, vndt entpfähēt den windt von vnten auff durch steinerne gitter.

Jst ein hüpsch hoch gemach, hat <innwärts> vber der <einen> Thür zur vberschrifft In æstu temperies<sup>668 669</sup> vndter einem schlaffenden Nackenden bildt. Vber der andern Thür sub imagine Prudentiæ<sup>670</sup>, folgende wortt, Incognita Priscis<sup>671</sup>, sonst allerley figuren, vndter andern wie der Kayser dem Pabst die füße [[69r]] küßet, vndt von ihm die kron entpfähēt.

Jtem<sup>672</sup> der Actæon<sup>673</sup> mit den Nymphen *etcetera*. Oben auff an der decke, welche rundt ist das gemach aber viereckicht, Haydnische Götter.

Sonst ist das gemach nicht rings herumb vollkommen außgemacht.

<[Marginalie:] Vicenza.>

*welsche* {Meilen}

Nach dem eßen vndt Mittagruhe, von

6

Costoza<sup>675</sup> nach Vincentz, Vicenza Jst eine alte stadt, nicht vbrig groß, auch der herrschafft

Venedig<sup>676</sup> zuständig.

662 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

663 *Übersetzung*: "Höhle"

664 *Übersetzung*: "Herren"

665 Trenti, Familie.

666 Aeolia (Aiolia).

667 *Übersetzung*: "von Aiolia"

668 *Übersetzung*: "In der Hitze Milde"

669 Zitat aus der Pfingstsequenz "Veni Sancte Spiritus" in Graduale de Tempore 1614, S. 383.

670 *Übersetzung*: "unter einem Abbild der Klugheit"

671 *Übersetzung*: "Den Alten unbekannt"

672 *Übersetzung*: "Ebenso"

673 Actæon.

675 Costozza.

676 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

Hat bloß schlechte mawren, dieweil sie fast mitten im lande gelegen, vndt keiner gefahr sich besorget<sup>677</sup>.

Wir haben den gewöhnlichen lustigen<sup>678</sup> fruchtbaren ebenen weg, mit schönen häusern hin vndt wieder zu schawen, gehabt.

Zu Vicenz das Theatrum<sup>679</sup> besichtigt, welches sehwürdig, vndt gar ansehnlich, zun comedien vndt schau<freüden>spielen, erbauet, mit schönen seülen vndt statuen. Es können ein<sup>680</sup> 3 mille<sup>681</sup> personen darinnen sitzen. Anno<sup>682</sup> 1584 ist es von der Academia<sup>683</sup> aufgerichtet worden.

[[69v]]

Von dannen, zu des Conte di Valmarana<sup>684</sup> schönen garten, durch das pallatium<sup>685</sup>, darinnen vornehmlich ein lustiger<sup>686</sup> < langer > gang, auf der lincken seyten mit großen Citronen, < stauden, > die sie Cedrj<sup>687</sup> nennen, auf der rechten mit pomeranzen, bæü bepflanzt.

Sonsten im garten hat es allerley blumen vndt gewächse zu seiner zeit, viel ansehnliche Cypreßen. Vndt einen Irrgarten von sehr hohem buchsbaum in meiner höhe, < hin vndt wieder zu gehen, > einer welschen {Meile} groß. Neben diesem schönen vndt großen garten hat es ein groß feldt, Campus Martius<sup>688</sup> genandt alda die Musterungen vorzugehen pflegen. Die fraw die den schlüssel zu obgedachtem garten gehabt ist kranck gewesen, also daß man vnß nicht alles so eigentlich gezeitet. Es hat auch gut waßer, vndt eine hüpsche kleine grotte darinnen.

Nota Bene<sup>689</sup> [:] Waß wir Citronen nennen, heißen sie Limonien die seyndt in diesem lande schon fürüber. Nun aber kommen die selzamsten vndt größten, die auch an wenig orten < nicht vberall > in Italien<sup>690</sup> wachsen, nemlich die großen [[70r]] Citronen < at ><sup>691</sup>, welche viel dickere haut schalen, vndt weniger safft haben, aber lieblicher zu eßen als die andern seyen, die werden im September recht reiff vndt werden Cedrj<sup>692</sup> genennet. Es seindt etlich wenig vndter diesen vielen, schon reiff gewesen deren wir auch genoßen.

Von dannen al Palazzo della Signoria<sup>693</sup> welches gar ein prächtig gebeü, mit kupfer gedeckt, vndt ansehnlich inn[-] vndt außwendig. Der izige Podestà<sup>694 695</sup> ist di casa Longo<sup>696 697</sup>, deßen conterfect<sup>698</sup>

677 besorgen: befürchten, fürchten.

678 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötlich, von angenehmer Erscheinung.

679 Übersetzung: "Theater"

680 ein: ungefähr.

681 Übersetzung: "tausend"

682 Übersetzung: "Im Jahr"

683 Accademia Olimpica Vicenza: Im Jahr 1555 gegründete Akademie, die sich allen Künsten und Wissenschaften widmete sowie 1580-1584 das Teatro Olimpico errichten ließ.

684 Valmarana, Ascanio, Conte (1576-1623).

685 Übersetzung: "Palast"

686 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötlich, von angenehmer Erscheinung.

687 Übersetzung: "Zitronatbäume"

688 Übersetzung: "Marsfeld"

689 Übersetzung: "Beachte wohl"

690 Italien.

691 Citronat: Frucht einer Zitronenbaumart.

692 Übersetzung: "Zitronatzitronen"

693 Übersetzung: "zum Pallast der Stadtregierung"

vndt vielerley bildnüß vndt mahlwerck wir in seinen zimmern gesehen. Vorm pallast stehet eine hohe weiße Seüle darauf der Marxlöw, venedisches<sup>699</sup> wapen.

## 24. Juli 1623

24 den 24. Iulij<sup>700</sup> / 3. Augustj<sup>701</sup>.

Des Conte Cavra<sup>702</sup> pallast <draußen> vor der stadt<sup>703</sup> besehen. Er gehört 5 brüder<sup>704</sup>, deren einer der Conte Martio vnß gar höflich entpfangen, vndt herumb geführet. Dieser Pallast ist städtlich anzusehen, wirdt sonst la ritonda<sup>705</sup> genannt, dieweil er innwendig einen runden <hohen> saal, mit einem fenster oben auff, dem Pantheon zu Rom<sup>706</sup> gleich, hat, mit vielen gemälden, [[70v]] vndt schönen gemächern, rings herumb, deren zimmer in die 24 seyn sollen. Der Pallast hat 4 facciate<sup>707</sup> daran vor einer ieglichen ein altan mit 4 großen weißen Jonischen seülen, gebauet, vndt weil es<r> auf einem hügel gelegen ein schön außehen hat.

Im garten hat es auch Cedern, in einem lustigen<sup>708</sup> gängelein, vndt Adamsäpfel<sup>709</sup>, deren ich zuvor nie keine gesehen, vndt wirdt noch der Adamsbiß<sup>710</sup> darinnen gezeiget. der Jensomin<sup>711</sup> blümlein, hat es mehr als zuviel wie iziger zeitt in allen gärten, <auch feigen vndt granaten<sup>712</sup> [,] lorbeerbaum, etcetera[.]>

In dem stall hat der graff<sup>713</sup> 3 schöne pferde gehabt, ist auch vor diesem in Deütschlandt<sup>714</sup> gewesen.

Vndter andern selzamkeiten haben wir auch im garten einen Tannenbaum, mit großem fleiß gepflantzet gesehen, ist wol der mühe wert gewesen? <Quod rarum carum.<sup>715</sup>>

---

694 Longo, Antonio.

695 *Übersetzung*: "Amtmann"

696 Longo, Familie.

697 *Übersetzung*: "aus dem Haus Longo"

698 Conterfect: Bildnis.

699 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

700 *Übersetzung*: "des Juli"

701 *Übersetzung*: "des Augusts"

702 Capra, Mario, Conte (ca. 1545/46-1631).

703 Vicenza.

704 Capra, Camillo, Conte; Capra, Gabriele, Conte; Capra, Lelio, Conte; Capra, Marzio, Conte; Capra, Onorio, Conte.

705 Villa la Rotonda.

706 Rom (Roma).

707 *Übersetzung*: "Seiten"

708 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

709 Adamsapfel: Paradiesapfel (pomeranzenartige Frucht, Zitronatzitrone).

710 Adamsbiss: natürliche Einkerbung in der Schale der Zitronatzitrone (Adamsapfel), die einem Biss ähnelt.

711 Jensomin: Jasmin.

712 Granat: Granatapfel.

713 Capra, Marzio, Conte.

714 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

715 *Übersetzung*: "Was selten ist, ist teuer."

Der keller ist hüpsch groß vndt frisch.

Der prospect<sup>716</sup> auf die berge vndt weinpüsch, wie oben erkläret, vndt lustige häuser vndt gärten, ist allda nicht vnanmuhtig.

[[71r]]

welsche {Meilen}

Nachdem wir von diesem höflichen Grafen<sup>717</sup> 10  
abschiedt genommen, seyndt wir fortgezogen,  
vndt auf Montegalda<sup>718</sup>, allda auch ein schönes  
haus vndt garten, zukommen. Ligt von Vicenz<sup>719</sup>  
Gehöret an einem Contarinj<sup>720 721</sup> zu, wir habens  
aber nicht beschawet.

Nach Arlesega<sup>722</sup> einem flecken zum 3  
Mittagsmahl.

Alhier hat es einen schönen garten, welchen ich anno 1613 jn flore<sup>723</sup> gesehen, an izo aber ist das  
schöne waßer[-] vndt grottenwerck durch nachlässigkeit vndt trägheit der erben<sup>724</sup> des<eines>  
Contarinj<sup>725</sup> deme es zugestanden, alles zugrunde gegangen. <Sonst ist der garten noch fein vndt  
das lusthäuselein, <vndt kirchlein.>>

Wir haben heütte zu Arlesega, die ersten pfirschen<sup>726</sup> gegeben.

Sonsten werden die Cedern, Pfirschen, feigen, granaten<sup>727</sup>, auf den herbst erst reiff, vndt die  
Mißpeln zum allerletzten.

Wir haben auch heütte wie auch zu Vicentz, der gar großen Melonen, so man Peponj<sup>728</sup> von  
Chioza<sup>729</sup> nennet, gegeben.

welsche {Meilen}

Von Arlesega, nach Padua<sup>730</sup> wiederumb allda ich<sup>7</sup>  
schreiben, von FrauMuttern<sup>731</sup>, herr [[71v]] vetter

716 Prospect: Aussicht.

717 Capra, Marzio, Conte.

718 Montegalda.

719 Vicenza.

720 Contarini (3), N. N..

721 Hier dürfte Christian II. die Besitzverhältnisse während seines ersten Italiaufenthalts 1613/14 wiedergeben: Das  
Castello Grimani-Sorlini in Montegalda gelangte 1614 durch Heirat an die Familie Donato; vgl. Antonio Canova /  
Giovanni Mantese: I Castelli Medioevali des Vicentino, Vicenza 1979, S. 87f.

722 Arlesega.

723 *Übersetzung*: "im Jahr 1613 in Blüte"

724 Contarini, Familie.

725 Contarini (4), N. N..

726 Pfirsche: Pfirsich.

727 Granat: Granatapfel.

728 *Übersetzung*: "Melonen"

729 Chioggia.

730 Padua (Padova).

Fürst Ludwigen<sup>732</sup>, Heinrich Börsteln<sup>733</sup>, Johann Löben<sup>734</sup>, Obrist Verdugo<sup>735</sup> empfangen.

Herzog Christian<sup>736</sup> hat 20 mille<sup>737</sup> zu fuß vndt 6 mille<sup>738</sup> pferdt. Nachdem er in vnsern ämptern Ballenstedt<sup>739</sup>, Gernrode<sup>740</sup> vndt Albleben<sup>741</sup>, auf die 80 mille<sup>742</sup> Reichsthaler schaden gethan, ist er auf Nordheim<sup>743</sup> zu, gezogen.

Der König in Dennemarck<sup>744</sup> ist gar vbel zufrieden<sup>745</sup>, daß sich der Tilly<sup>746</sup> ins landt zu Braunschweig<sup>747</sup>, einquartieret.

Der Churfürst von Saxen<sup>748</sup>, helt gar gute correspondentz mit vnsern fürsten von Anhalt<sup>749</sup>, schreibt ihnen offt gar freundlich, vndt hat Graf Georg Frizen von Hollach<sup>750</sup> auch bey sich.

Mein gnädiger herzlieber herrvatter<sup>751</sup>, ligt gar starck, am podagra<sup>752</sup> darnieder.

<Mein vetter Fürst Casimir<sup>753</sup> hat seine heyrath mit Heßen Caßel<sup>754</sup>, vollzogen.>

Mein kleiner bruder Friz<sup>755</sup> soll wieder gesundt seyn, wie auch bruder Ernst<sup>756</sup>.

Meines hernvattern perdon<sup>757</sup> ist noch nicht im Kayßerlichen geheimen Raht<sup>758</sup> erlediget, <doch hoft man in kurtzem.>

---

731 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

732 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

733 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

734 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

735 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

736 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

737 Übersetzung: "tausend"

738 Übersetzung: "tausend"

739 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

740 Gernrode, Amt.

741 Alsleben, Amt.

742 Übersetzung: "tausend"

743 Northeim.

744 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

745 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

746 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

747 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

748 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

749 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

750 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

751 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

752 Übersetzung: "Fußgicht"

753 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

754 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

755 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

756 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

757 Übersetzung: "Verzeihung"

758 Österreich, Geheimer Rat.

Herzog Christian, hat daß Sächsische Lawen**burgische** Regiment geschlagen, vndt des herzogs<sup>759</sup> bagage<sup>760</sup> bekommen. Der Churfürst von Saxen, hat ihme den <Kayßerlichen> perdon<sup>761</sup> angedeutet, vndt zugeschicket, [[72r]] nicht allein vor sich sondern auch alle Böhmisches<sup>762</sup> <[Marginalie:] Padua.> herren, die ihme anhangen. Man weiß nicht ob ers noch annehmen wirdt.

Der Tag von Franckfurt<sup>764</sup> ist auf den 6. / 16. Augustj<sup>765</sup> nach Cölln<sup>766</sup> verleget.

Es seindt 6 *mille*<sup>767</sup> Cosacken auf der Brandenburgischen<sup>768</sup> gränze.

<Der herr Kurtz<sup>769</sup> ist Kayßerlicher<sup>770</sup> abgesandter an Türckischen<sup>771</sup> hoff mit vngewöhnlichen städtlichen præsenten<sup>772</sup> .>

## 25. Juli 1623

☞ den 25. Iulij<sup>773</sup> . / 4. Augustj<sup>774</sup> .

Adolff Börsteln<sup>775</sup> , dem Antoninj<sup>776</sup> , *perge*<sup>777</sup> geschrieben,

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>778</sup> [:] Alles vmbsonst.> Mich auf die rayse naher Deütschlandt<sup>779</sup> auß dreyen vrsachen begeben, 1. wegen *Meines gnädigen herzlieben* hernvattern<sup>780</sup> leibesschwachheit[,] 2. wegen einer vertrauten intention oder vocation welche mir vom <Cavallier<sup>781</sup> Salvatico<sup>782</sup> ,> *Doctor Spiegel*<sup>783</sup> anvertrauet worden, 3. weil ich beförchte, man möchte mir alhier, als da ich sehr bekandt ehre vndt andere dinge zumuhten darzu ich nicht staffiret.

---

759 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

760 *Übersetzung*: "Gepäck"

761 *Übersetzung*: "Verzeihung"

762 Böhmen, Königreich.

764 Frankfurt (Main).

765 *Übersetzung*: "des Augusts"

766 Köln.

767 *Übersetzung*: "tausend"

768 Brandenburg, Kurfürstentum.

769 Kurtz von Senftenau, Johann Jakob (1583-1645).

770 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

771 Osmanisches Reich.

772 *Übersetzung*: "Geschenken"

773 *Übersetzung*: "des Juli"

774 *Übersetzung*: "des Augusts"

775 Börstel, Adolf von (1591-1656).

776 Antonini, Alfonso (1584-1657).

777 *Übersetzung*: "usw."

778 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

779 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

780 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

781 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

782 Salvatico, Benedetto (1574-1658).

783 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

Jtem<sup>784</sup> an *Heinrich Börsteln*<sup>785</sup> vndt den Cavalier Salvatico geschrieben, <auch an Verdugo<sup>786</sup>.>  
Memorial<sup>787</sup> für meinen hofmeister Hanß Ernst von Börsteln<sup>788</sup>, vndt Christoff Riecken<sup>789</sup> gemacht.

## 26. Juli 1623

[[72v]]

<[Marginalie:] Padua.> ⁂ den 26. Iulij<sup>791</sup> / 5. Augustj<sup>792</sup>.

Ob ich zwar meine rayse fortzustellen vermeinet, so ist mir doch so eine vngewöhnliche häupt[-] vndt leibesschwachheit, vndt reißen im gantzen leibe zugestoßen, daß ich solche einstellen müßen. Darzu dann auch noch andere vrsachen gestoßen, als 1. dieweil Gott lob *Meines gnädigen herzlieben hernvaters*<sup>793</sup> schwachheit nicht Tödtlich vndt *Seine Gnaden* mich nicht erfordert. 2. Jch alhier noch in generalibus<sup>794</sup> versire<sup>795</sup> vndt keine gewißheit meinem herrenvatter würde bringen können. 3. Auch der abschiedt also genommen, daß ich mich biß auf Michaelis<sup>796</sup> alhier aufzuhaltende, meines brudern *Fürst Ernsten*<sup>797</sup>, *Adolf Börstels*<sup>798</sup>, vndt vielleicht *Pöblitzs*<sup>799</sup> denen ich zugeschrieben erwartende. 4. Was die bezaigungen anlangett stehen dieselben zu gewarten, vndt kan ich allezeit, mich absentiren in diesen gegenden.

## 27. Juli 1623

○ den 27. Iulij<sup>800</sup>: / 6. August

Vom Antoninj<sup>801</sup> ein nachdencklich, schreiben entpfangen.

Den ganzen tag wegen großen Schwindels, vndt häuptwehes zu bett gelegen.

## 28. Juli 1623

---

784 *Übersetzung*: "Ebenso"

785 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

786 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

787 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

788 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

789 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

791 *Übersetzung*: "des Juli"

792 *Übersetzung*: "des Augusts"

793 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

794 *Übersetzung*: "in Allgemeinheiten"

795 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

796 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

797 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

798 Börstel, Adolf von (1591-1656).

799 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

800 *Übersetzung*: "des Juli"

801 Antonini, Alfonso (1584-1657).

[[73r]]

» den 28. Julij<sup>802</sup> / 7. August

Wiedrumb etwas eingenommen.

*Zeitung*<sup>803</sup> daß sie sich der Pabsts wahl halben zu Rom<sup>804</sup> nicht vergleichen können.

Daß die Holländer<sup>805</sup> Spinola<sup>806</sup> geschlagen, vndt die Jnsel Terçera<sup>807</sup>, ein vortheilhafter ort, zur OstIndianischen<sup>808</sup> flotte, eingenommen.

Daß der Prinz auß Engellandt<sup>809</sup> sich gestellet als wolte er aufm Meer spaziren fahren, vndt sey also auß Spannen<sup>810</sup> darvon gewischt<sup>811</sup> nach Engellandt<sup>812</sup> zu.

## 29. Juli 1623

σ den, 29. Julij<sup>813</sup> : / 8. August

Ob ich zwar vermeinet meine schwachheit mit gewalt zu vberstehen, so ist mir doch vmb Mittagesszeit ein solcher frost ankommen, daß mir die zähne geklappert, vndt der ganze leib gezittert, ich auch zu bette mich legen müßen, vndt dem *Doctor*<sup>814</sup> andeütt holen laßen müßen.  
<Forse, che ho havuto qualche veleno!<sup>815</sup>>

Eine halbe stunde hat das kalte gewehret, darnach die hitze fast vnaufhörlich biß [[73v]] das sich die Natur ein wenig selber resolvirt<sup>816</sup> vndt ich zu schweißen vndt auch zu schwizen angefangen.

Nach Mitternacht hat die hize nachgelaßen.

## 30. Juli 1623

ϕ den 30. Julij<sup>817</sup> : / 9. August

---

802 *Übersetzung*: "des Juli"

803 *Zeitung*: Nachricht.

804 Rom (Roma).

805 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

806 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

807 Terceira, Insel.

808 Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie): Im Jahr 1602 gegründete Handelskompanie für Ostasien (Indonesien).

809 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

810 Spanien, Königreich.

811 wischen: eilig gehen.

812 England, Königreich.

813 *Übersetzung*: "des Juli"

814 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

815 *Übersetzung*: "Ungewissheit, dass ich irgendein Gift bekommen habe!"

816 resolviren: entschließen, beschließen.

817 *Übersetzung*: "des Juli"

Zur ader gelaßen.

Brieffe geschriben an Frau Mutter<sup>818</sup>, Henrich Börstel<sup>819</sup>, Fürst Ludwigen<sup>820</sup>, Giovan Maria Bissinj<sup>821</sup>.

Der Doctor d<S>piegel<sup>822</sup> hat mich gestern dreymal, heütte zweymal besucht. *et cetera*

### 31. Juli 1623

ᵃ den 31. Iulij<sup>823</sup> . / 9. August

Mein fieber als welches eine tertiana<sup>824</sup> ist, vmb 15 vhr, (vorgestern aber vmb 16 vhr) bekommen, aber viel gelinder doch langwieriger als das nähere mal.

Doctor Spiegel<sup>825</sup> kömpt alle Tage in wehrender meiner kranckheit zweymal zu mir.

---

818 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

819 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

820 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

821 Bissini, Giovanmaria.

822 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

823 *Übersetzung*: "des Juli"

824 *Übersetzung*: "dreitägiges"

825 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

# Personenregister

- Actaeon 36  
Aeolus 35  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 40  
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 39, 44  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 4, 40, 41, 42  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 40, 42  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 40  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 40  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 40  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 4, 22, 40, 44  
Antonini, Alfonso 12, 13, 19, 41, 42  
Attila, König (Hunnenreich) 8  
Badoèr, Alessandro 27  
Barozzi, N. N. 33, 33  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 3  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 3  
Benedetti, Benedetto 7  
Bergh, Hendrik, Graf van den 17  
Bethlen, Gabriel 18  
Bissini, Giovanmaria 44  
Borghese, Scipione 24  
Börstel, Adolf von 4, 4, 41, 42  
Börstel, Hans Ernst von 4, 20, 42  
Börstel, Heinrich (1) von 40, 42, 44  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 3  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 3, 18, 22, 40  
Brossano, Francescuolo da 28  
Capodilista, N. N. 20  
Capponi, Luigi 24  
Capra, Camillo, Conte 38  
Capra, Gabriele, Conte 38  
Capra, Lelio, Conte 38  
Capra, Mario, Conte 38  
Capra, Marzio, Conte 38, 38, 39  
Capra, Onorio, Conte 38  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 23, 40  
Cicogna, Pasquale 12  
Contarini, Familie 39  
Contarini, Giulio 2, 16, 23, 24, 24  
Contarini (3), N. N. 39  
Contarini (4), N. N. 39  
Conti, Manfredino 28  
Creytzen, Achaz von 24  
Cronberg, Johann Schweikhard von 3  
Donato, Familie  
Donato, Leonardo 12  
Duodo, Familie 27  
Duodo, Pietro 27, 27  
Eichsen, Johannes 24  
Este, Azzo VII d' 26  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3  
Foscari, Pietro 9, 11  
Froberg, Rudolf Eusebius von 19  
Gabrieli, Marcantonio 29  
Gregor XV., Papst 2, 17, 18, 19  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 17  
Hallwyl, Hartmann von 4, 20  
Herbst, Georg 23  
Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 18  
Heßler, Georg Rudolf von 24  
Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von 3, 40  
Horneck, N. N. von 5  
Hünicke, Christoph Georg von 2  
Hünicke, Christoph von 19, 19  
Jakob I., König von England und Irland 4, 18  
Jesus Christus 31  
Karl I., König von England, Schottland und Irland 43  
Kleopatra VII. Philopator, Königin von Ägypten 29  
Kurtz von Senftenau, Johann Jakob 41  
Lavinio 24  
Livius, Titus 31  
Longo, Antonio 37  
Longo, Familie 37

Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 3, 40  
 Lucretia 29  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 4  
 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von  
 4, 18  
 Maria, Heilige 30, 30, 30  
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches  
 Reich), geb. Infantin von Spanien 18  
 Medici, Ferdinando II de' 25  
 Mere Hüseyin Pascha 17  
 Metternich, Lothar von 3  
 Morell(o), N. N. 18, 23, 24  
 N. N., Laura 29, 29  
 Nani, Ermolao 24  
 Nani, Giovanni 26, 26  
 Obizzi, Familie 25  
 Obizzi, Ippolita, geb. Torelli 25  
 Obizzi, Roberto 25, 25  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 11, 41  
 Paul V., Papst 27  
 Peblis, Georg Hans von 19, 42  
 Petrarca, Francesco 28, 28, 29  
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 3  
 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I.,  
 Pfalzgraf von 16  
 Pic(c)ot, N. N. 16  
 Rantzau, Heinrich (3) von 23  
 Rieck(e), Christoph 4, 42  
 Romano, Ezzelino III da 26, 34  
 Rusdorf, Johann Joachim von 4, 4  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 3, 40  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog  
 von 41  
 Sagredo, Zaccaria 2, 16  
 Salvatico, Benedetto 2, 3, 22, 23, 41  
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 24  
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 24  
 Sigismund III., König von Polen 17  
 Simon, Jean 2, 17  
 Spiegel, Adriaan van den 2, 15, 16, 19, 19, 20,  
 22, 22, 24, 41, 43, 44, 44  
 Spinola, Ambrogio 43  
 Stammer, Hermann Christian (von) 15  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 18, 22, 40  
 Thuille, Johann 16  
 Thurn, Franz Bernhard, Graf von 18  
 Trenti, Familie 35, 36  
 Urban VIII., Papst 23  
 Valdezocco, Pietro Paolo 28  
 Valmarana, Ascanio, Conte 37  
 Verdugo, Guillermo, Graf 40, 42  
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 19, 22

# Ortsregister

- Abano (Abano Terme) 21, 30, 33, 34  
Adriatisches Meer 5, 6, 7, 7, 8, 9, 11  
Aeolia (Aiolia) 35, 36  
Alpen, Gebirge 9, 13  
Alsleben, Amt 40  
Aquileia 8  
Aquileia, Patriarchat 8  
Arlesega 39  
Arquà (Arquà Petrarca) 28, 28, 29  
Bacchiglione, Fluss 20, 34  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 40  
Battaglia (Battaglia Terme) 25  
Bevazzana 8  
Bizerta (Binzart) 17  
Blessano 13  
Böhmen, Königreich 41  
Bologna 31  
Brandenburg, Kurfürstentum 41  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 40  
Brenta, Fluss 4, 20, 25, 26  
Brusegana 20  
Caorle 7  
Caselle 15  
Castello del Catajo 25, 25  
Castello San Salvatore 14  
Cervarese Santa Croce 34  
Cervignano del Friuli 9  
Chioggia 39  
Cividale del Friuli 11  
Colli Euganei 22, 31  
Cordenons 13  
Cordignano 14  
Cornegliano 14  
Costozza 34, 36  
Danzig (Gdansk) 17  
Emden 17  
England, Königreich 18, 43  
Eremo del Monte Rua 32, 32, 33  
Europa 5  
Ferrara 25, 31  
Fontanafredda 13  
Frankfurt (Main) 41  
Frankreich, Königreich 18  
Friaul (Friuli) 11, 14  
Galzignano 29  
Genf (Genève) 24  
Gernrode, Amt 40  
Golf von Venedig (Golfo di Venezia) 5, 6  
Görz (Gorizia) 11, 12  
Gradisca d'Isonzo 11, 12  
Grado 8  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
8, 15, 34, 34, 38, 41  
Istrien 8, 32  
Italien 35, 37  
Karnische Alpen 8, 8  
Köln 41  
Konstantinopel (Istanbul) 17  
Köthen 22  
Lagune von Venedig (Laguna di Venezia,  
Laguna veneta) 5, 6  
Lido di Venezia, Insel 6, 6  
Livenna, Fluss 7, 14  
Livland, Herzogtum 17  
Lizza Fusina (Fusina) 4  
Lombardei (Lombardia) 20  
Malamocco 6  
Marano Lagunare 8  
Mereto di Capitulo 12  
Mira Taglio 5  
Moers 17  
Monastero degli Olivetani 31, 32, 32, 33  
Monselice 26, 27  
Montegalda 34, 39  
Monte Ortone 21, 29, 30, 31, 34  
Monte Rosso 20  
Monte Rua 32, 32  
Monte Venda 31, 32, 32  
Murano 5  
Múscoli 9  
Neapel (Napoli) 17  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
Vereinigten Provinzen) 17, 18, 43  
Noale 15  
Northeim 40  
Noventa 15

Oriago Di Mira 5  
 Osmanisches Reich 12, 41  
 Padua (Padova) 4, 14, 15, 20, 20, 22, 24, 25,  
 28, 31, 39  
 Palmanova 6, 9, 11, 11, 12, 12  
 Pantianicco 13  
 Paris 18  
 Patria del Friuli 9  
 Piave, Fluss 7, 7, 8, 14  
 Ponte di Brenta 15  
 Porto (Canale) di Sant' Erasmo 6  
 Porto (Canale) di Treporti 6  
 Porto Buso 9  
 Porto di Baseleghe 7  
 Porto di Brondolo 6  
 Porto di Chioggia 6  
 Porto di Lido (Porto di San Nicolò) 6, 6  
 Porto di Lio Maggiore 6  
 Porto di Malamocco 6, 6  
 Porto di Sant'Andrea 8  
 Porto Lignano 8  
 Praglia, Kloster (Abbazia di Praglia) 20, 21, 30  
 Rom (Roma) 17, 19, 27, 27, 38, 43  
 Rovigo 31  
 Sacile 14  
 San Daniele, Kloster (Monastero San Daniele)  
 30  
 San Michele Fratta 14  
 Santa Maria la Longa 12  
 Santo Martino 34  
 Santo Stefano Udinese 12  
 Savoyen, Herzogtum 4  
 Scorzè 15  
 Sedegliano 13  
 Spanien, Königreich 17, 43  
 Sperlonga 17  
 Stra 5  
 Strassoldo 9  
 Tagliamento, Fluss 7, 8, 13  
 Tencarola 20, 21  
 Terceira, Insel 43  
 Torreglia 29  
 Treviso 14  
 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana)  
 28, 35  
 Udine 11, 12  
 Ungarn, Königreich 18  
 Valsanzibio 29  
 Valvasone 13  
 Veltlin (Valtellina) 18  
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 4,  
 4, 9, 11, 12, 26, 36, 38  
 Venedig (Venezia) 6, 12, 28, 31, 33  
 Verona 31  
 Vicenza 20, 28, 31, 34, 35, 38, 39  
 Villa Emo Capodilista 20  
 Villa la Rotonda 38  
 Westindien 18  
 Wien 12  
 Zerbst 19, 22

# Körperschaftsregister

- Accademia Olimpica Vicenza 37  
Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti) 20, 21,  
21, 30, 30, 31  
Confoederatio Bohemica (Böhmische  
Konföderation) 13  
Hieronymiten (Ordo Sancti Hieronymi) 32  
Niederländische Ostindien-Kompanie  
(Verenigde Oostindische Compagnie) 43  
Olivetaner (Congregatio Sanctae Mariae  
montis Oliveti) 31, 32, 32  
Orden der Ritter von San Marco (Ordine di  
Cavalieri di San Marco) 2, 2, 3, 22, 23, 41  
Österreich, Geheimer Rat 40  
Universität Padua, Medizinische Fakultät 16  
Universität Padua (Università di Padova),  
Deutsche Nation der Juristenfakultät 23